

Kräftiges „Lebenszeichen der Bergener Biathleten

Deutschland-Pokal Martell/Italien

Von Ruhpolding nach Martell/Vinschgau-Südtirol verlegt wurde der 1. Deutschlandpokalwettkampf 2009/2010. Nix war´s mit dem Heimvorteil und zusätzlich hatten die Aktiven mit der Höhe (1700 m) so ihre Mühe. Dennoch gelangen der Bergener Mannschaft einige herausragende Ergebnisse. Im Einzellauf kam Iris Grandl auf den 2. Rang J 18. Sie war Jahrgangsbeste (1992) und beste auch des Bayerischen Skiverbands, genauso wie auch Christina Maierhofer, die als Jahrgangsbeste (1991) den 4.Rang belegte. Der sonst so laufstarke Korbinian Raschke spürte noch die Nachwirkungen der Grippeinfektion, überzeugte aber dennoch mit dem 3. Platz (J 18) bei nur einem Schießfehler. Quirin Gehmacher belegte in der Juniorenklasse den 12. Platz. Im Sprint kam Grandl auf den 4., Raschke auf den 8., Maierhofer auf den 11. und Gehmacher auf den 18. Platz. Im „Verfolger“ am dritten Wettkampftag verbesserte sich Grandl auf den dritten Platz. Mit zwei Podiumsplätzen brachte sich Iris Grandl in eine sehr gute Ausgangsposition für die Aufnahme in einen Nachwuchskader des Deutschen Skiverbands. Raschke machte im Verfolger zwei Plätze gut und landete auf den 6. Platz.



Skiclub Bergen Winter und Sommer gleichermaßen aktiv



Vielseitiges Veranstaltungsprogramm

Ski Alpin, Ski Nordisch, Radsport Straße, Mountainbike, Nordic-Walking, Naturrodel, Berglauf, Geselligkeit: der Skiclub Bergen bietet auch 2009/2010 ein vielfältiges Veranstaltungsangebot. 16 Termine sind im gemeindlichen Terminkalender enthalten, neun im Winter und sieben in den Sommermonaten. Die Wintersaison beginnt am 30. Dezember mit dem 9. Vollmondrodelrennen auf der Maria Ecker-Strecke und endet am letzten Schneesonntag am Hochfelln am 21. März mit dem 46. DSV-offenen Riesentorlauf vom Hochfelln, zugleich Peter Gutwald, Carmen Iblacker und Loisl Maier-Gedächtnislauf, Clubmeisterschaft und „Schneeletzt“.

Termine 2009/2010 (bis 15. Januar)

30.12.2009 20 Uhr: 9. Vollmondrodelrennen
ab 19 Uhr Schneefest am Dampfgatter
(Reinerlös zugunsten der Bergener Skijugend)

06.01.2010 Testrennen Kinder /Vielseitigkeitslauf
10 Uhr Bründling

08.01.2010 16 Uhr: Nachttorlauf für Zwergel/Kinder am Bibilift Poschleite

13.01.2010 Clubmeisterschaft Langlauf
18.30 Kinder/Schüler; 19 Uhr: Jugend/Allg. Klassen, Senioren

Good by Südhanglift

aber die Hoffnung ist noch nicht verloren

Der Skiclub Bergen hat den Kampf um den Erhalt des Südhangliftes noch nicht aufgegeben. Vielleicht kommt doch noch ein Stimmungsumschwung, eine Aufbruchstimmung oder es geschieht ein „Wunder“.



Titel und Medaillen „in rauen Mengen“

Sportlerehrung der Gemeinde Bergen



14 Aktive des Skiclubs Bergen erfüllten 43mal die Kriterien der gemeindlichen Sportlerehrung 2009. Für die Goldmedaille bei den Paralympics von Karl Heinz Vachenauser (Begleitläufer des Sehbehinderten Gerd Gradwohl), die Goldmedaille von Christina Maierhofer bei der Jugendolympiade und die Goldmedaille von Irmelind Klüglein bei der Seniorenweltmeisterschaft in Lillehammer wurde laut Ehrungsordnung die Sportlermedaille in Gold vergeben, 11 Leistungssportler wurden mit der Silberplakette geehrt. Maierhofer und Vachenauser bekamen bereits bei spontanen Empfängen ihre Medaillen überreicht. Bürgermeister Bernd Gietl gratulierte den Leistungsträgern. „Bergen sei stolz auf seine Sportler und der ganze Ort profitiere letztendlich auch von der Außenwirkung.“ Herausragende Leistungen seien nur möglich, wenn das Umfeld

stimme, wenn Verein, Trainer, Eltern harmonisieren und Schule/Skisport eine ausgewogene Balance darstelle. Gietl ging ferner auf die Besonderheit im Skiverband Chiemgau ein, dass sich der Skiclub Bergen den finanziellen Kraftakt leistet, zwei Sparten, Nordisch und Alpin, gleichermaßen intensiv zu fördern und so die Basis für die herausragenden Ergebnisse zu legen. In den gut 35 Jahren, seit die gemeindliche Sportlerehrung in Bergen eingeführt wurde, gab es noch nie eine so große Anzahl von Aktiven, die die Ehrungskriterien (Platz 1-5 Bayerische Meisterschaft, Platz 1-10 Deutsche Meisterschaft, Chiemgaumeister/Chiemgauvizemeister) erfüllten. Der Bürgermeister bedankte sich bei den „Vätern des Erfolges“. Den Leistungsträgern wünschte er eine unfallfreie, erfolgreiche Skisaison 2010.

Ehrungstafel:

Gold: Karl Heinz Vachenauser: Weltmeister Abfahrtslauf (als Begleitläufer des Sehbehinderten Gerd Gradwohl bei den Paralympics)

Gold: Irmelind Klüglein: Seniorenweltmeisterin Skilanglauf, erfolgreichste deutsche Teilnehmerin bei der Masters-Weltmeisterschaft in Lillehammer

Gold: Christina Maierhofer: Deutsche Jugendmeisterin Biathlon-Einzellauf- und Sprint, Bayerische Jugendmeisterin Einzellauf und Biathlonsprint, Bayerische Vizemeisterin Langlauf, Jugendolympiade EYOF Polen: Goldmedaille Biathloneinzellauf, Goldmedaille Biathlonmannschaft, Silbermedaille Verfolgung (erfolgreichste deutsche Teilnehmerin), Chiemgaujugendmeisterin Biathlon

Silber:

Korbinian Raschke (Biathlon) Bayerischer Jugendmeister Einzellauf und Bayerische Vizemeister Sprint, Deutsche Meisterschaft Sprint 6., Einzellauf 10., Chiemgauvizemeister

Max Schmid (Biathlon) Bayerische Meisterschaft Sprint 3., Einzellauf 4., Deutsche Meisterschaft Einzellauf 5., Sprint 10.

Iris Grandl (Biathlon: Bayerische Jugendmeisterin Einzellauf und Sprint, Deutsche Meisterschaft Sprint 5., Einzellauf 10., Chiemgaujugendmeisterin

Michael Wermuth (Biathlon) Deutsche Meisterschaft Sprint 6., Bayerische Meisterschaft Sprint 4. und Einzellauf 9.

Quirin Gehmacher: Chiemgau-Juniorenmeister Langlauf und- Biathlon

Andrea Schneider (Biathlon Chiemgaujugendmeisterin J 16

Ornella Oetl: Chiemgaumeisterin Riesentorlauf, Chiemgaujugendmeisterin Riesentorlauf

Manfred Oetl: Chiemgaujugendmeister Riesentorlauf

Martin Rausch: Chiemgaumeister Riesentorlauf

Daniela Reichenwallner :Chiemgauvizemeisterin Friesentorlauf, Deutschlandpokal RS 8.

Georg Hegele: Deutschlandpokal Arber 2., Mellau RS, Mellau SL 5., Deutschlandpokalgesamtwertung 5., Chiemgaumeister RS, Chiemgaumeisterschaft SL 2., S

5. Deutsche Schülermeisterschaft S 12

Foto: Unten von links: Andrea Schneider, Iris Grandl, Georg Hegele, Irmelind Klüglein, Christina Maierhofer, Daniela Reichenwallner, Stellvertretende SC-Vorsitzende Evi Brundobler, Bürgermeister Bernd Gietl. Oben: Quirin Gehmacher, Korbinian Raschke, Michael Wermuth, Martin Rausch. Nicht auf dem Foto: Manfred und Ornella Oetl, Max Schmid, Karl-Heinz Vachenauser

Skiclub Bergen aktiv und leistungsstark

Deutsche Meisterschaft Höhepunkt des Vereinsjahres

Das ohnehin hohe Niveau des Leistungsstandes Nordisch und Alpin konnte im Berichtszeitraum erneut gesteigert werden. Aktive des Skiclubs sammelten Bayerische- und Deutsche Jugendmeistertitel, waren auch international höchst erfolgreich und haben in der Vorbereitungsperiode für die anstehende Wintersaison die Grundlage für weitere Leistungssteigerungen getroffen. Das „sehr gute Umfeld und die hemmungslose Nachwuchsförderung“ trug maßgebend zu dieser erfreulichen Entwicklung bei, betonte Vorsitzender Georg Anfang in der 45. ordentlichen Jahreshauptversammlung im Festsaal Bergen. In diesem Zusammenhang erwähnte er das jahrelange Engagement des Vereinssponsors Adelholzener Alpenquellen, die Umfang und Maßnahmen erst möglich machen.

Ohne der gemeindlichen Sportlerehrung im zweiten Teil vorgreifen zu wollen, listete Anfang die besten Ergebnisse auf. „Eine herausragende Erfolgsbilanz, auf die wir alle stolz sein können“! Teilweise eingehend bezog er sich auf die Themen Breitensport, der steuerlichen Neueingliederung, Kampfrichter- und Übungsleitertätigkeit, ARGE Schule Skisport, Radsportabteilung, Nachwuchsförderprogramm und ging detailliert auch auf das Adelholzener Skiteam Alpin und auf die überzeugende Vorstellung der Biathleten des Clubs ein. Die nordischen Nachwuchssportler verteidigten ein weiteres Jahr die Auszeichnung „Verein mit bester Jugendarbeit in Bayern“, die vom Bayerischen Skiverband vergeben wird. Christina Maierhofer wurde in den C-Kader DSV, Korbinian Raschke in den CD-Kader DSV eingegliedert. Drei weitere Biathleten gehören dem Förderkader BSV an. Beim alpinen Nachwuchs macht sich nach vielen Jahren erstmals wieder die Basisarbeit im Verein „so richtig“ bezahlt: Georg Hegele und Daniela Reichenwallner fanden Aufnahme in den DSV-Stützpunkt Südost, der höchsten Trainingsgruppe in ihren Altersbereichen. Ein Mitglied des SC trainiert in einer Nachführgruppe und für den Rest der LG II wurde eine gemischte Schüler-Kindermannschaft gebildet, die von C-Trainer Hansjörg Plenk geführt wird und in die auch zwei Schüler vom SC Ruhpolding und ASV Oberwössen integriert sind. Sorgen macht sich der Vorsitzende des 574-mitgliederstarken Clubs um die Mitgliederentwicklung. Die „gute, alte Familienmitgliedschaft komme total aus der Mode“, Vereinstreue/Vereinsbindung sei wohl nicht mehr zeitgemäß, monierte er. Und viele Bergener sind halt immer noch der Ansicht, nur aktive Skifahrer dürfen dem Verein beitreten.

Den Hochfellnberglauf bezeichnete der Urheber des wettkampfmäßigen Berglaufes Deutschlands als Erfolgsgeschichte, Aushängeschild und wichtigstes Standbein des Skiclubs, nachdem mangels Kunstschnee in Bründling keine FIS-Rennen mehr ausgetragen werden können. Die traditionelle Sportgroßveranstaltung sei überall bekannt, zähle zu den bestbesetzten Bergläufen weltweit und sei einziger Berglauf Deutschlands, der im Terminkalender des IAAF(International Association of Athletics Federation) geführt wird.

Die Teilnehmerzahlen konnten von 185 im Jahr 2006, 208 im Jahr 2007, 275 im Vorjahr auf 375 vergangenen September gesteigert werden und dies, so Anfang, sei bestimmt nicht nur auf die Deutsche Meisterschaft zurückzuführen. Zur finanziellen Situation meinte der Organisationsleiter, es müssen drei weitere Individualsponsoren gefunden werden, um den derzeitigen Standard aufrechterhalten zu können. Verlass sei auf örtliche Gönner (Gaststätten, Hotels, Gewerbebetriebe) und eine gewisse Planungssicherheit bestehe auch durch die Kontinuität der Gemeinde Bergen, deren Veranstaltungszuschuss nie in Frage stand. Und dann wurde der anerkannte Berglaufexperte doch noch grantig: „Tirol, Südtirol, Wallis, Graubünden, Kärnten leisten für Bergläufe der Größenordnung von Bergen ganz selbstverständlich finanzielle Zuwendungen, ja sponsern teilweise ganze Rennen, während der Tourismusverband Chiemgau jegliche Förderung ablehnt. Die Verantwortlichen dort sprechen von „Sportförderung“, für die sie nicht zuständig seien und wissen nicht, dass internationale Sportgroßveranstaltungen wie der Hochfellnberglauf in die Kategorie Tourismusförderung falle. So werde die Ungleichbehandlung zwischen Zermatt, Sexten, Heiligenblut und dem Bergener Grand Prix immer größer, klagte Anfang und langsam verliere er die Motivation.

Breiten Raum widmete der Skiclub-Vorsitzende der Angelegenheit Hochfellnseilbahn. In der jährlichen Gesprächsrunde im Spätherbst wurden absolut einvernehmlich und partnerschaftlich Themen wie Erstpräparierung, Schneezäune, Trainingspisten, Skipässe, Rennen abgehandelt. Alle Voraussetzungen für eine reibungslose Abwicklung des Trainingsbetriebes und der Rennen wurden getroffen. Hinsichtlich Südhanglift konnte jedoch keine Einigung erzielt werden. „Ohne Not den schneesichersten Lift des Chiemgauer/Berchtesgadener Landes einfach außer Betrieb zu setzen“, „einzumotten“ wie er es bezeichnete, dafür habe er wenig Verständnis. Er werde weiterhin um die Sport- und Fremdenverkehrseinrichtung „fachlich streiten“ und seine Meinung kundtun. Als Vorsitzender des Skiclubs habe er sicher das Recht dazu. Seinen „Senft“ gab Anfang auch zum Leader Programm. Als er hörte, für Bergen sei „Schneeschuhwandern als identifiziertes Schlüsselprojekt als Alternative zum Skisport“ im Programm, glaubte er schon, „der Niedergang des ehemaligen Wintersportortes ist endgültig besiegelt“. Gott sei Dank wurde diese Idee fallen gelassen und mit „Berg- und Naturerlebnis auf dem Hochfelln“ ersetzt: Eine Maßnahme, wie Bürgermeister Berd Gietl in seiner Ansprache betonte, um die Sommerumsätze zu steigern, damit auch der Winterbetrieb künftig garantiert werden könne. Über die Einschätzung Anfang's, „Bergen zähle zu den sportaufgeschlossensten Gemeinden des Chiemgauer, Übungsleiter- Leistungs- und Breitensportmittel bleiben auch 2010 ungekürzt und das Ehrenamt wird groß geschrieben“ bedankte sich der Bürgermeister im Namen der Verwaltung und der Gemeinderäte.

Zum Schluss seines Jahresberichtes kündigte Anfang an, nach 45-jähriger ununterbrochener Tätigkeit als Skiclubvorsitzender und Interessenvertreter der Bergener Wintersportler seit nunmehr 54 Jahren „verspüre er erste Abnützungserscheinungen“. Er möchte gerne bei der Winterabschlussfeier im April 2010, spätestens aber bei der Jahreshauptversammlung 2010 im November die „Wende“ vollziehen, um seinem Nachfolger ein Jahr Einarbeitungszeit einzuräumen. Dr. Jürgen Schmid, stellvertretender Vorsitzender des Skiclubs, dem wegen OP-Nachwirkungen von Bibi die Versammlungsleitung oblag, erklärte dazu süffisant, derlei Gedankengänge seien ihm von der Vorstandschaft „eigentlich verboten worden“. Und: „man solle dies nicht allzu Ernst nehmen“.

Der Kassenbericht von Marlene Sollacher wies einen Überschuss aus, der den Sportbetrieb des kommenden Winters garantiere. Der Einnahmeausfall durch den witterungsbedingten Ausfall des Vollmondrodelrennens und die „unfreundliche Terminüberschneidung“ des Kurparkfestes mit dem im gemeindlichen Terminkalender fixierten Sommerfest der Wintersportler (1500.- bis 2000.- Euro) wurde durch den 1/6 Anteil des Faschinghochzeiterlöses wieder wettgemacht. An die Aktiven erging die Botschaft, solange sie die Vorgaben des Vereins erfüllen, (Sponsoraufgaben, Teilnahme an Clubmeisterschaften, Mithilfe bei Veranstaltungen usw.), brauchen sie vor einschneidenden Kürzungen keine große Angst zu haben.

ng

Nachwuchsförderung Alpin

Infoabend

Für die Eltern, deren Kinder ab Saisonbeginn bis „Pumuckl“ (Mitte März) ein durchgängiges, kindgerechtes Skitraining in einer leistungsangepassten Gruppe teilnehmen wollen, veranstaltet der Ski Club Bergen am Montag, 09.11.09 20.00 Uhr im Clubraum einen Infoabend. Dabei erläutern die Übungsleiter/ Vereinstrainer Einzelheiten, Gruppenstärke, Jahrgangsklassen, Trainingsgebühr usw. Anschließend besteht die Möglichkeit, die Zugehörigkeit zur Trainingsgruppe zu verlängern und weitere skisportinteressierte Kinder einzuschreiben.

Termine November

Montag, 09. November 20.00 Uhr im Clubraum, ehemaliges Haus des Gastes (Keller): Nachwuchsförderung Alpin, Elterninformation

Jeden Mittwoch, 18.30 – 19.30 Skigymnastik mit Lisa Gehmacher

Termin neu:

Mittwoch, 25.11.09 20.00 Uhr Festsaal: 45. ordentliche Jahreshauptversammlung mit gemeindlicher Sportlerehrung.

Drei Stockerplätze für die Langlaufkinder beim Bergener Waldlauf

Wie schon im vergangenen Jahr, nahm auch dieses Jahr die Langlaufgruppe des SC Bergen wieder mit großer Freude am Bergener Waldlauf teil.

Die beiden Mädchen Ann-Kathrin Schmitt und Nina Hardebusch legten mit ihren beiden Podestplätzen (2. und 3. Platz) mächtig vor und riefen ihre volle Leistungsstärke ab.

Der gleichaltrige Finn Kanngießer belegte einen sehr guten 5. Platz bei 12 Teilnehmern in seiner Altersklasse. Den dritten Stockerplatz sicherte sich Paul Kanngießer mit einem hart erkämpften dritten Platz, der sich ebenso wie Stephan Wurbs (7. Platz) gegen die starken Konkurrenten der LG Chiemgau-Süd durchzusetzen musste. Daniela Ortner war die einzige, die schon die große Runde laufen durfte und mit einem starken 4. Platz aufhorchen ließ.

Leider konnten einige Kinder wegen Krankheit nicht teilnehmen.

Insgesamt war es ein perfekt organisierter und erfolgreicher Wettkampf für unsere Sportler.

Gute Leistungen bei der Herbstleistungskontrolle

Bei der in Oberhof ausgetragenen Biathlon-Herbstleistungskontrolle der Jugend zeigte das Quartett des SC Bergen gute Leistungen. Mit einem 3. Platz in der Gesamtwertung der Klasse Jugend 18 erreichte Korbinian Raschke einen Spitzenplatz, wobei er den Schießwettbewerb gewann. Ebenso respektabel der 13. Gesamtrang von Michael Wermuth, der mit einem 2. Platz im ausgetragenen Massentstart Cross überzeugte. Korbinian und Michael starten als jüngerer Jahrgang in der J 18, ebenso wie Iris Grandl, die in der Gesamtwertung den 15. Platz erreichte. Mit einem 7. Gesamtrang in der J 17 zeigte Andrea Schneider eine überzeugende Leistung. Jetzt heißt es für alle, noch weiter gut trainieren und gesund in den Winter kommen.

Martin Rausch Vierter in La Parva/Chile



Gelungener Einstand des Masterssportlers des SC Bergen

Mit 67 Jahren wagte Seniorenskisportler Martin Rausch, Tengling, der seit Bestehen im Jahre 1965 dem Skiclub Bergen die Treue hält, den Einstieg in die FIS-Mastersrennserie. Im Frühjahr bemühte er sich um eine FIS-Rennlizenz, bekam schließlich eine Codenummer, die ihn für die Teilnahme an Masters-FIS-Rennen, Masters Weltcup- und Masters-Weltmeisterschaften berechtigt. Sein erster Einsatz war in Valle Nevado im Rahmen des „South-American-Cups“ in Santiago de Chile. Zwei Super-G und ein Riesentorlauf standen auf dem Programm, die schnellen Rennen wurden auf der gegenüberliegenden Seite des „exclusic skiing resort“ in La Pavra ausgerichtet. Rausch belegte in dem internationalen Teilnehmerfeld die Gesamtränge 15, 17, und 20 und war in seiner Jahrgangsklasse am dritten Tag Vierter. Die Rennen waren

durch schönstem Wetter und besten Schneeverhältnissen im Chilenischen Winter begünstigt, Probleme hatten die meisten Läufer aber mit der Höhenlage. Ausgangspunkt der Strecke und das Hotel, wo der ganze Tross untergebracht war, war auf 2860 Meter Seehöhe, der Start gar auf 3670 Meter. Vom deutschen Skiverband war außer Rausch, dem Vater der drei Rausch-Buam, die im DSV-Punkterennen-Bereich eine herausragende Rolle einnehmen, noch Franz Bayerschmid vom WSV Reit i. Winkl. Der 72 jährige Blindauer glänzte mit zwei Klassensiegen im Super-G, einen Sieg im Riesentorlauf und einem 2. Platz im Slalom.

Georg Hegele Jahrgangsbester beim DSC-Kondiwettkampf

Nach dem Sparkassencup-Konditionswettkampf in Traunstein auf Gaubasis wurden nun in Hausham die Besten auf Deutscher Ebene ermittelt. Georg Hegele, Skiclub Bergen, lieferte beim Deutschen Schülercup (DSC) als zweitbester Chiemgauer und siebter der Gesamtwertung ein Superergebnis ab, das die optimale Sommervorbereitung widerspiegelt.

Hegele war bester seines Jahrganges des Deutschen Skiverbands. Seine 191 Punkte fließen in die Pantherwertung 2009/2010 des Deutschen Skiverbands (DSV) ein, die wiederum für die Aufnahme in einen der Nachwuchskader von entscheidender Bedeutung ist.

Erster Stockerlplatz der Skisaison 2009/2010

Georg Hegele Dritter beim Kondiwettkampf SV Chiemgau

Obwohl er beim Geländelauf über 3,5 km so seine Schwierigkeit hatte, sorgte Georg Hegele vom Skiclub Bergen für den ersten Podiumsplatz beim Konditions Wettbewerb des Skiverbands Chiemgau, dessen Ergebnis bereits in die Sparkassencupwertung 2009/10 einfließt. Hegele kam in der Wettkampfklasse S 14 auf den 3. Rang, war Jahrgangsbester und musste sich nur von Stefan Welkammer und Timmy Hronek (beide SC Inzell) geschlagen geben. Hegele wurde dank seiner Leistung für den Konditionswettkampf auf deutscher Ebene nächste Woche nach Hausham eingeladen, der wiederum zur Pantherwertung zählt. Bei den Mädchen lag Daniela Reichenwallner im Endergebnis auf dem 7. Platz der Gesamtwertung. Auch sie startet erst im ersten Jahr der Wettkampfklasse S 14. Auf den 9. Rang S 14 kam ferner Patrick Krammer. „Zufrieden, aber nicht überglücklich“ waren die drei alpinen Leistungssportler des Skiclubs Bergen, wohl wissend, dass ihre Stärke in der Regel auf Schnee liegt.

ng

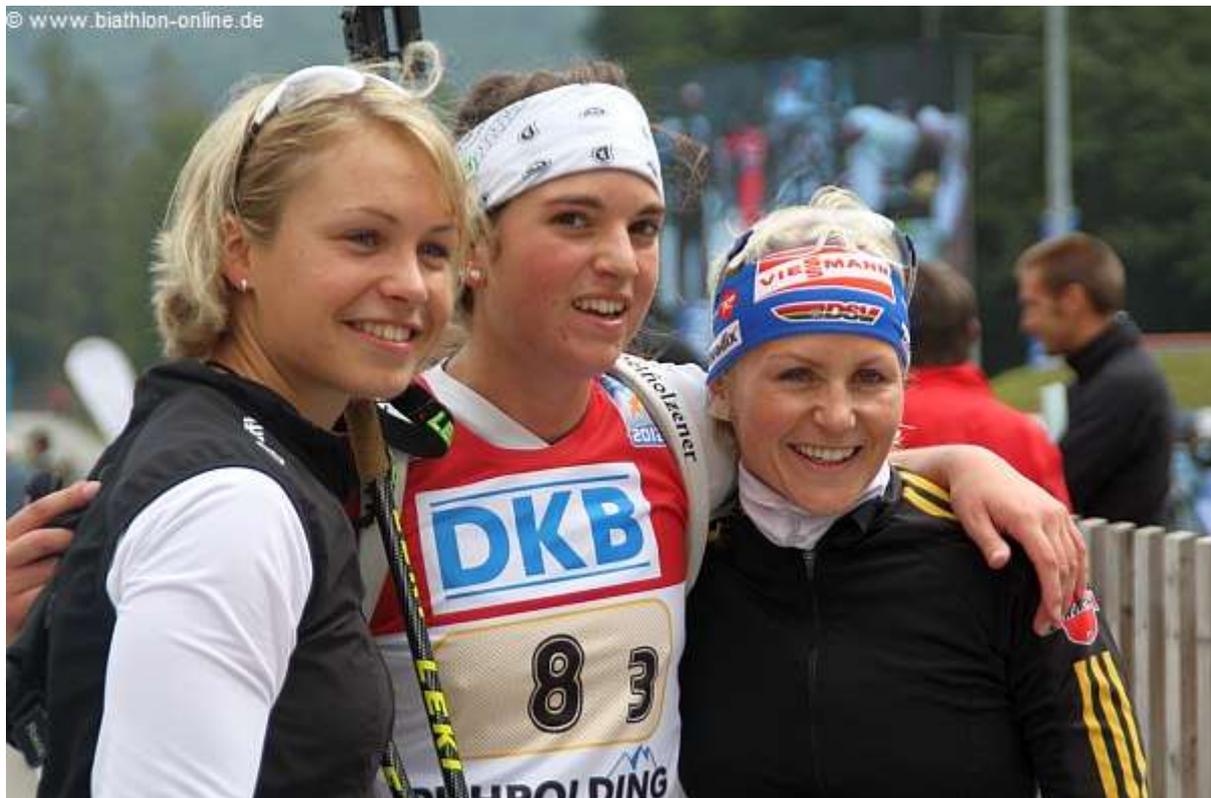
Christina Maierhofer Deutsche Meisterin

Mit einer überragenden Leistung sicherte sich heute Bayerns Frauen-Staffel den Sieg bei den Deutschen Meisterschaften in Ruhpolding. Magdalena Neuner, Martina Beck und Christina Maierhofer zeigten eine geschlossen gute Team-Leistung auf der Strecke und am Schießstand und verdrängten so am Ende das thüringische Trio Sabrina Buchholz, Andrea Henkel und Kati Wilhelm mit 6,3 Sekunden auf den Silberrang. Der dritte Platz im Gesamtklassement ging an China, in der DM-Wertung erreichte Team Sachsen (Tina Bachmann, Nicole Wötzel, Anne Preußler) den dritten Platz.

Dass Neuner und Beck erwartungsgemäß mit einer guten Leistung vorlegten, war fast zu erwarten. Doch dass Schlussläuferin Christina Maierhofer mit einem phänomenalen Einsatz den Sieg ins Ziel rettete, überraschte sogar ihre Teamkolleginnen: „Dass sie das so super machen würde, hatten wir wirklich nicht erwartet. Dass sie am Schluss laufen würde, haben wir gestern erst überlegt, weil wir ihr genug Vorsprung auf die Schlussrunde mitgeben wollten. Aber sie hat ja von sich aus ein super Rennen gemacht“, so Martina Beck. Neuner war extra noch einmal an die Strecke gelaufen, um ihre Teamkollegin anzufeuern: „Das hat sie einfach super gemacht!“

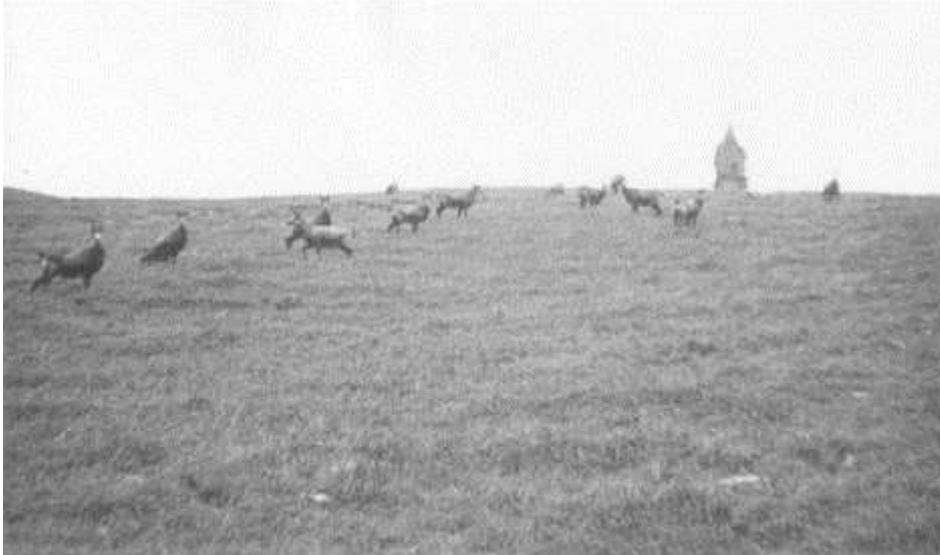
Auch Kati Wilhelm gratulierte Maierhofer mit einem „Hut ab, diese Leistung muss man einfach anerkennen!“ Wilhelm war noch einmal recht nah an die Bayerin rangekommen, konnte jedoch nicht mehr an ihr vorbeiziehen.

Dass die Sachsen noch auf Rang drei liefen, grenzte auch an ein Wunder. Tina Bachmanns Schuhsohle hatte sich während ihres Einsatzes zum Teil abgelöst und so war das Laufen für sie ein regelrechter Kampf. „Ich musste halt sagen: Augen zu und durch. Aber es war wirklich ein bescheidenes Rennen!“ Sachsens Trainer Carsten Heymann befand jedoch: „Trotz der Probleme haben heute alle drei gezeigt, was sie können. Ein wunderbares Rennen und vor allem Nicole war heute richtig gut und hat gezeigt, dass sie ein echter Wettkampftyp ist.“



Quelle: Biathlon-online, Viktoria Franke

Es war einmal



14 Gamsen am Hochfelln - Südhang. "Gschwendt ham de Gams"

Alpinnachwuchs auf der Kälbersteinschanze

Anspruchsvoll und vielseitig wird das Sommerkonditionstraining des DSV-Stützpunktes Chiemgau-Mitte gestaltet. Auf dem Programm stehen Laufeinheiten, Koordinationsübungen in der Turnhalle, Kraft, Schnelligkeit, Mountainbike. Zur Auflockerung wurde Wasserski in Kiefersfelden angeboten. Später ist ein Lehrgang in einer Skihalle geplant, dann geht es auf die Österreichischen Gletscher. Gezielt vorbereitet werden die Schüler von Stützpunkttrainer Andi Lapper auf den Konditest des Skiverbands Chiemgau am 16.9. in Traunstein und auf die nationale Konditionsüberprüfung am 25.9. im Oberland. Diese Tage waren die Mannschaftsmitglieder auf der Kälbersteinschanze in Berchtesgaden. Mut war gefragt.



Foto: Georg Hegele vollkonzentriert

Vielseitiges Ferienprogramm

Laser-Biathlon „im Angebot“

Dem Aufruf der Jugendreferentin Maria Kraus-Osenstätter, einen Beitrag zum Ferienprogramm 2009 zu leisten, folgte auch der Skiclub Bergen. Der nordische Sportwart Andi Stitzl und die Jugendleiterin des Skiclubs, Sabine Reithmeier machten die Teilnehmer fachmännisch mit dem Laser-Biathlonschießen vertraut. Zuvor mussten oder durften die Kinder Aufwärmübungen machen. Herzlichen Dank dem Biathloncamp Fritz Fischer für die kostenlose Überlassung der Anlage und Gewehre, so konnte das Schießen ohne finanzielle Eigenbeteiligung abgehalten werden. Ein kleiner, aber bestimmt effektiver Beitrag zum Bergener Ferienprogramm. Wenn dann noch der ein oder andere Teilnehmer für die Sportart Biathlon begeistert werden konnte, dann hat sich der Einsatz doppelt gelohnt.



Peter Schroll deutlich unter 10 Stunden

Internationale Deutsche Meisterschaft der Triathlon-Langdistanz

Eine erstaunliche Leistung erbrachte Peter Schroll, Lizenz-Triathlet des Skiclubs Bergen bei der "Quelle Challenge" in der fränkischen Triathlonhochburg Roth. Er schaffte die Langdistanz mit den legendären Strecken 3,8 Kilometer Schwimmen (1.02.34 Stunden), 180 Kilometer Radeinzelzeitfahren (4.51.55 Stunden) und 42,2 Kilometer Laufen (3.48.19 Stunden) nonstop in der Gesamtzeit von 9.48.04 Stunden, belegte dabei den 43. Platz seiner Wettkampfklasse, was den 274. Rang von 2078 gewerteten Athleten aus über 50 Nationen bedeutet. Eine Zeit von 9.30 Stunden hatte sich der Bergener Ausdauersportler zum Ziel gesetzt, womit er auch den „Bergener Rekord“ von Bernd Rose von 9.34.58.9 Stunden beim „Ironman Germany“ vom Vorjahr in Frankfurt/Main unterboten hätte. Nach vielleicht etwas zu forschem Einsatz auf der Radstrecke musste Schroll aber ausgerechnet in seiner stärksten Disziplin Marathon „Federn lassen“.

Abwechslungsreiches Bergener Radsportgeschehen

Als „einziges Auf und Ab“ bezeichnete Skiclub-Vorsitzender Georg Anfang die „Geschichte“ der Radsportabteilung seit Bestehen im Jahre 1983. Am Anfang stand der Chiemgau-Triathlon auf dem Programm, absolut Neuland und verbunden natürlich mit großen Anfangsschwierigkeiten. Damals gab es noch keinen Dachverband und so auch noch keine verbindlichen Wettkampffregeln. Schwimmen im Tüttensee, Radeinzelzeitfahren Bergen-Staudach-Grabenstätt-Bergen und schließlich Berglauf zur Mittelstation war die Vorgabe. Meist 100 Teilnehmer, Mitte der Neunziger Jahre ging das Interesse drastisch zurück und der Skiclub Bergen nahm daraufhin die Ausdauersportart vom Programm. Jahre später entwickelte sich Triathlon zum Renner. Zu spät: die Bergener verlagerten ihren Schwerpunkt inzwischen auf Mountainbike. Beliebt und gleichermaßen gefürchtet (angesichts der schweren Strecke und der starken Besetzung) war die Rennstrecke Maxhütte-Öderkaser. Einmal wurde gar die Oberbayerische Meisterschaft mit knapp 60 Teilnehmern ausgetragen. Immer hochkarätiger das Feld, Hobbyfahrer weitgehend demoralisiert. Das Teilnehmerfeld deshalb stark rückläufig, zuletzt weniger als Zwanzig, während hundert Mountainbiker an der Unterwaldreiß interessiert das Renngeschehen verfolgten. Erneuter Wandel zwangsläufig, hin zur Disziplin Radsport Straße. Neben der Achtalmeisterschaft, die im fixen Turnus in Bergen, Grassau, Übersee oder Schleching zur Durchführung kam, wurde alle Jahre ein Radeinzelzeitfahren ausgerichtet, abwechselnd auf der Strecke Staudach-Alzing, Staudach-Kohlstatt, Staudach-Pattenberg, Maxhütte-Kohlstatt oder Staudach-Grabenstätt-Wipfing. Dreimal außerdem ein Rundstreckenrennen Bergen-Staudach-Holzhausener Berg, Bahnhofberg mit Ziel am damaligen Fiaker an der Hochfellnstraße. Immer ohne Probleme. Dann erstmals dieses Jahr die Bürokratie, Auflagen der Genehmigungsbehörde, die nicht erfüllt werden konnten. Staudach-Pattenberg endgültig „gestorben“, dann eben Au-Pattenberg auf ausschließlich genehmigungsfähigen gemeindlichen Straßen, meinten die Verantwortlichen. Doch dieser Gedankengang ist „in die Hose gegangen“. Kalt den Berg hinauf“, da spielten die Radler nicht mit. Bei Nennschluss lagen nur zwei Anmeldungen vor, zögerlich meldeten 7 Hobbyfahrer nach, Lizenzfahrer ohnehin Fehlanzeige. Letztendlich erklärten sich acht Aktive bereit, die Strecke in Angriff zu nehmen. Wegen nicht einmal 10 Teilnehmer ein Rennen ausrichten und eine Straße sperren, sei nicht angebracht, entschied Vorstand und Spartenleiter. Nun steht auch Radsport Straße auf dem Spiel. Vielleicht lässt sich ein gemeinsames Rennen aller Chiemgauer Radsportvereine verwirklichen, wenn nicht, dann schaut es mit dem Bergener Radsport „ziemlich duster“ aus. Den Lizenzlern und Hobbyfahrern bliebe nur noch die Teilnahme an überbezahlten Radtouristikfahrten oder Etappenrennen. Training: „Spinning“. I glab i spinn.

ng

Schwendaktion II

Die im Vorjahr begonnene Gemeinschaftsaktion Schwenden Hochfellnskiabfahrt soll dieses Jahr zum Abschluss gebracht werden. Treffpunkt am Freitag, 24. Juli, 07.30 Uhr und Samstag, 25. Juli, 08.00 Uhr Talstation. Der Termin wurde bewusst um den Jakobitag gelegt, da laut den Altbayerischen Holz- und Wetterregeln von Georg Hinterseer bei Rod- und Schwendarbeiten, die in dieser Zeit und dann auch noch bei abnehmenden Mond ausgeführt werden, die Stauden verfaulen, das Nachwachsen verhindert, und „der Stock in einem Jahr zu Erde wird“.

Drei Bergener beim 23. Dolomitenmarathon

Ein paar Profis und Prominente, ansonsten starteten 8864 Hobby-Radler beim diesjährigen Dolomitenmarathon, durchwegs gut trainiert und mit vorzeigbarem Material. Bis zum Ziel kämpften sich 8762 Radler aus 37 Nationen durch, davon 753 Frauen. Auf dem Programm stand: sieben Alpenpässe mit 4190 Meter Höhenunterschied bei einer Streckenlänge von 138 Kilometer. Frank Anfang, Skiclub Bergen nahm so klingende Alpenpässe wie Compolonga, Sella, Grödnerjoch, Passo Gian, Falzarego und Valparole in Angriff und beendete die Tagesetappe in 5.57.38.3 Stunden. Frank Anfang belegte dabei den 380 Gesamtrang und den 84. Platz seiner Wettkampfklasse. Aus Bergen haben außerdem noch Manfred Miller und Stefan Hamberger teilgenommen. Bei Beiden stand aber nicht wie bei Anfang eine Spitzenzeit im Vordergrund, sie wollten ganz einfach durchkommen und ihre Fitness unter Beweis stellen. Olympischer Gedanke pur.

Bergener Extrem-Radsportler bestehen Trans-Alp-Tour

Zum zweiten Mal nahmen die beiden Bergener Extremsportler Kurt Reithmeier und Willi Hallweger die gewaltige Herausforderung „Trans-Alp-Tour“ in Angriff. 550 Teams bewältigten dabei in 7 Tagen eine Strecke von 883 Kilometern auf gut abgesicherten Strecken und „erklommen“ 18 Alpenpässe mit einem Höhenunterschied von 18366 Metern. Die Strecke des Radetappenrennens führte von Sonthofen nach Imst-Gurgeltal, Ischgl, Sölden, Naturns, Livigno, Kaltern am See mit Ziel in Arco/Italien, wobei das Timmelsjoch (2509 m), Stilfserjoch mit 48 Kehren (2753 m), Mendelpass und Passo Gavia (2604 m) in vorgegebener Richtzeit passiert werden mussten. Die Organisation des Etappenrennens war professionell. Gepäcktaschen wurden von den Etappenorten zu den einzelnen Unterküften transportiert und in den Zielorten wurden Abendprogramme mit Pasta-Partys geboten. In der Klasse Grand-Masters (zusammen über 100 Jahre) kamen die Radsportler vom Skiclub Bergen mit 32.36.05 Stunden auf den 9. Rang und waren dabei 14 Minuten schneller als das Ruhpolding Team „Cycle Academy“ mit Helmut Baumgartner und Georg Dechant, das den 11. Platz erkämpften.



ng

Dominik Reiter gewinnt Adelholzener-Nordic-Cup

Streckenrekord und Teilnehmerzuwachs

Größtenteils nordische Skisportler gingen beim Auftakt der Sommerrennserie „Adelholzener Nordic-Sommercup“ des Skiverbands Chiemgau, Disziplin Mountainbike an den Start. Alpine hingegen waren offensichtlich vom Namen Nordic-Cup irritiert und fühlten sich weniger angesprochen. Aktive weiterer Sportdachverbände, Radsportclubs oder Vereinslose waren in dem Feld von 106 Kinder und Schüler der Jahrgänge 2000, 1999, 1998, 1997, 1996 und 1995 ohnehin Mangelware. Dennoch konnte der Skiclub Bergen beim Bergradsprint von Kohlstatt über Menkenboden zur Schutzhütte Wasserwandl (2,4 km, 110 Höhenmeter) einen Teilnehmerrekord verbuchen. Durch Massenstarts innerhalb der einzelnen Wettkampfklassen kam es zu interessanten Leistungsvergleichen. Auf den letzten 100 Metern flach wurde erbittert gekämpft und im Stil von großen Radrennen wurden mehrere Siege erst im Zielsprint entschieden. Pünktlich 18 Uhr mit dem Start des Jahrganges 1995, der Wettkampfklasse, die gewöhnlich den Sieger stellt, setzte ein gewaltiger Platzregen ein, der jedoch Dominik Reiter vom SC Ruhpolding „kalt ließ“. Reiter gewann mit neuer Streckenrekordzeit von 6.52.1 Minuten, die bisher Christian Scale vom SC Vachendorf (6.58.0) hielt. Der SC Ruhpolding war mit Abstand erfolgreichster Verein, auch die Plätze 2 der Gesamtwertung (Fischer Marco, 7.17.6) drei, Christian Hochreiter (7.18.4) vier, Dominik Müller (7.30.9) und fünf, Simon Fellner (7.57.6)) gingen an den SC Ruhpolding, der zudem mit 21 Startern den „Meistpreis“ erhielt. In der Schülerklasse weiblich gewann Franziska Allerberger vom SC Inzell (8.25.7) vor Marion Deigentesch (8.30.1) und Sophia Schneider (8.52.4), beide vom SV Oberteisendorf. Die Streckenbestzeit der „Alpinen“ Steffi Eder vom TSV Trostberg (8.18.0) vom Vorjahr konnte die „Nordische“ jedoch nicht gefährden. Die Klassensieger der S 14 stellten Maria Höflinger, WSV Reit i. Winkl und Georg Hegele vom Skiclub Bergen/DSV-Stützpunkt Chiemgau. In der Jahrgangsklasse S 13 (1997) waren Sophia Schneider vom SV Oberteisendorf und Tobias Ramoser vom WSV Reit i. Winkl erfolgreich. Die S 12 (1998) ging an Carmen Pedri vom Skiclub Bergen und Tim Hahne, TSV Siegsdorf. Sieger S 11 waren Emilie Haßberger und Lukas Lechner (beide SC Ruhpolding) und die jüngste Wettkampfklasse S 10 (2000 und jünger) entschieden Lisa Spark vom SC Traunstein und Anian Sossau vom SC Eisenärzt. Das Sommerfest der Wintersportler, in dessen Rahmen die Siegerehrung vorgenommen werden sollte, wurde witterungsbedingt abgesagt. Die Siegerehrung mit Verlosung von wertvollen Sachpreisen fand dann in der Aula der Grund- und Hauptschule Bergen statt.

ng 10.7.

Kein „Sommerfest der Wintersportler“

Bergadrennen findet termingemäß statt

Das geplante „Sommerfest der Wintersportler“ des Skiclubs Bergen am Freitag, 10.7. 18 Uhr musste wegen ungünstiger Wetterprognose abgesagt werden. Vormittag Regen, Mittag Schauer, Abend bedeckt, 11 Grad, Bergwind. „Biergartenstimmung“ kann da natürlich nicht aufkommen. Das Mountainbike-Rennen für Kinder und Schüler (Adelholzer Nordic-Sommercup) indes findet auf alle Fälle statt. Der Start ist um 18 Uhr in Kohlstatt. Nachmeldungen noch bis 17.15 Uhr möglich.



Radrennen ade

Landratsamt versagt Genehmigung für Radrennen.

„Von oben, von der Staatsregierung kam die Anweisung, die Genehmigung für Radrennen auf Kreisstraßen (StV0) nur noch dann zu erteilen, wenn eine Vollsperrung mit allen Konsequenzen gewährleistet sei. Er müsse die Anordnung vollziehen“, sagte der zuständige Beamte der Genehmigungsbehörde beim Landratsamt Traunstein, Schweinfurter, fast schon entschuldigend, wohl wissend dass dadurch allen kleinen Radsportvereinen die Basis für Vergleichskämpfe, Clubmeisterschaften und so weiter entzogen wird. Auch dem Skiclub Bergen und den Achentalvereinen SC Schleching, SC Grassau, SG Katek Grassau und dem RSV Übersee ist künftig nicht mehr möglich, die traditionellen Radeinzelzeitfahren auf der Strecke Staudach-Alzing, Staudach-Pattenberg oder Staudach-Kohlstatt auszurichten. Der hohe Aufwand für Absperrung und Umleitung stünde in keinem vernünftigen Verhältnis zum Ergebnis. Verständnis hätten die Radsporttreibenden noch mit einer Einschränkung von Rundstreckenrennen, wo Pulks nicht zu vermeiden sind. Bei Einzelzeitfahren mit Minutenstart, wo es nur selten zu Überholvorgängen kommt, sei die Anordnung doch ein bisschen zu überzogen, waren die einhelligen Kommentare auf die überraschende, zunächst telefonische Vorinformation. Im folgenden schriftlichen Ablehnungsbescheid wird die Begründung noch detailliert nachgeliefert. Der Skiclub Bergen jedenfalls wird nun sein für 10. Juli geplantes Einzelzeitfahren auf der Strecke Au-Pattenberg ausschließlich auf einer Gemeindestraße ausrichten, für die eine Genehmigung einer kurzfristigen Vollsperrung erteilt wird. Anlieger ist dort die Gelegenheit gegeben, in dieser Zeit auf die Weißachentalstraße auszuweichen.

ng, 19.5.2009

Skiclub Bergen mit bester Jugendarbeit des BSV

Vereinswettbewerb Bayerischer Skiverband 2008/2009

An die herausragenden Ergebnisse der letzten Jahre, unter Anderem einem Gesamtsieg Schüler/Jugend 2004/2005, einen 2. Rang 2003/2004, und einem weiteren 2. Rang 2006/2007 konnte der Skiclub Bergen beim diesjährigen Vereinswettbewerb des Bayerischen Skiverbands (BSV) zwar nicht anknüpfen. Mit 87 Punkten und dem 5. Platz von 17 gewerteten bayerischen Vereinen konnten die Bergener mit den Leistungszentren Ruhpolding, Bayerischen Eisenstein, Nesselwang, Wallgau/Mittenwald aber sehr gut mithalten. In der Jugendwertung steht der SC Bergen mit 87 Punkten sogar einsam an der Spitze, gefolgt vom SC Nesselwang (61) und dem TSV Siegsdorf (48 Punkte)

Jugendwertung

1. Skiclub Bergen 87
2. SC Nesselwang 61
3. TSV Siegsdorf 48
4. SC Ruhpolding 45
5. SC Partenkirchen 44

Gesamtwertung

1. SC Ruhpolding 188
2. SV Bayerisch Eisenstein 138
3. SK Nesselwang 132
4. SC Wallgau 98
5. Skiclub Bergen 87
6. SV Eschenlohe 83
7. SC Partenkirchen 66
8. WSV Eppenschlag 62
9. WSV Kiefersfelden 58
10. TSV Siegsdorf 56
14. SK Berchtesgaden 31
16. WSV Bischofswiesen 18



ng

⚡ Überzeugende Frühjahrsform von Jürgen Deinhart

Gesamtrang drei beim Traunsteiner Halbmarathon

Nach dem erfreulichen Ergebnis beim Waginger Halbmarathon (Klassensieg mit 1.22.31 Stunden) bewies Jürgen Deinhart nun beim Traunsteiner Halbmarathon erneut seine Zugehörigkeit zur absoluten Chiemgauapitzenklasse im Straßenlauf. Der Ausdauersportler des Skiclubs Bergen lief mit 1.19.25 Stunden die drittbeste Gesamtzeit aller 299 Teilnehmer. Mit Markus Mayr vom TSV Bad Endorf (Gesamtzweiter und zweiter auch der Wettkampfklasse Herren Allgemein) lieferte sich Deinhart ein hartes Rennen, das letztendlich der Endorfer für sich entschied. Der Tagesbeste Korbinian Schönberger vom Salomon-Berglaufteam DJK Gleiritsch, immerhin Deutsche Berglaufspitzenklasse, war Beiden eine Nummer zu groß. Sie ließen den Oberpfälzer „gewähren“ und konzentrierten sich auf die Sicherung der Podiumsplätze zwei und drei. Deinhart siegte erneut in der Wettkampfklasse Männer 40 und bezwang Spitzenkräfte wie Sepp Wolf, Albert Fenninger, Josef Schneider, Dieter Birnkammer und Gisheler Schneider.

⚡ Martin Rausch Schneeleztsieger 2009

Auch Damensieg ging mit Ornella Oettl an den SC Bergen

Mit den beiden amtierenden Chiemgaumeistern Martin Rausch und Ornella Oettl, dem amtierenden Chiemgaujugendmeister Manfred Oettl, dem amtierenden Super-G-Seniorenweltmeister Walter Bauer vom WSV Samerberg und der Gesamtsiegerin Sparkassenpokal 2009, S 12, Daniela Reichenwallner war die Besetzung des diesjährigen Schneeletzt-Slalom durchaus angemessen. Hinsichtlich der Teilnehmerresonanz war der Skiclubvorsitzende, der „Anfang der Sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts“ mit einigen „Hochfelln-Fanaten“ den „Schneeletzt“ in's Leben gerufen hatte und seitdem diese Tradition pflegt, aber absolut nicht zufrieden. Zeiterscheinung oder nur ein vorübergehender Durchhänger? Es ist halt nicht jedermanns Sache, mit Rennski auf dem Buckel die Strecke Adlersruh-Hochfelln oder wie dieses Jahr den Südhang mehrmals aufzusteigen. Der Mai-Slalom Steinlingalm/Kampenwand und der Eiskapellen-Slalom des WSV Königsee haben schon aufgegeben, und es wäre wirklich schade, so Georg Anfang bei der Siegerehrung im Hochfellnhaus, wenn auch in Bergen das Traditionsrennen der Frühjahrsmüdigkeit zum Opfer fallen würde.



Mit zwei Laufbestzeiten und einer Gesamtbestzeit von 57.21 Sekunden sicherte sich Martin Rausch den Schneeletzt-Titel 2009. 97 Hundertstel war er schneller als sein Bruder Sebastian, der ebenfalls wie Martin das Rennen mit der Lederhose bestritt. Markus Wasmeier hat es vorgemacht, seitdem treten Sieganwärter nicht mit Rennanzug, sondern mit der „Kurzen“ an. Manfred Oettl, durch seine FIS-Einsätze mit Wandln bestens vertraut, überraschte mit dem 3. Gesamttrang und dem Sieg in der Jugendklasse. Bei den Damen ließ Ornella Oettl nichts anbrennen. Sie gewann mit 1.02.36 Minuten vor Schülersiegerin Daniela Reichenwallner, (1.04.04) und Rossana Oettl (alle SC Bergen) mit 1.06.94.

ng

:: Erfolgreiches Adelholzener Skiteam



Georg Hegele und Daniela Reichenwallner, gewannen die S 12- Wertung des Sparkassen-Pokal-Wettbewerbes des Skiverbands Chiemgau 2009. Im Rahmen einer Saisonabschlussparty im Poststall Teisendorf wurden den beiden Aktiven des Skiclubs Bergen Pokale und Geschenke überreicht. Beide wurden auf Grund ihrer Leistungen in die DSV-Stützpunktmannschaft aufgenommen.

:: 25. Waginger Halbmarathon

Saisonauftritt von Jürgen Deinhart

Seine Fitness testete Jürgen Deinhart erstmals in der Leichtathletiksjahreszeit 09 beim Jubiläumsstraßenlauf über die Halbmarathondistanz in Waging. Mit 1.22.31 Stunden und siebtbester Gesamtzeit aller 235 Teilnehmer war Deinhart überlegener Sieger seiner Wettkampfklasse M 45. Triathlonlangstrecken will der 46 jährige nicht mehr bestreiten, gelegentlich aber Kurztriatlons (Olympische Disziplin) im regionalen Bereich. Auch Bergläufe hat er im Programm. Speziell auf den Hochfellnberglauf am 27. September will sich der Ausdauersportler vorbereiten, zumal die 36. Auflage des Bergklassikers diesmal als Deutsche Meisterschaft ausgeschrieben ist.

:: Gebührender Empfang für Weltmeister Gradwohl/Vachenaue

Karl-Heinz Vachenauer zum Ehrenmitglied des Skiclubs Bergen ernannt

Abfahrtsgold und WM-Titel bei der Paralympics-WM war der Anlass und die Winterabschlussfeier des Skiclubs Bergen der entsprechende Rahmen für den offiziellen Empfang des sehbehinderten Gerd Gradwohl und seines Begleitläufers Karl-Heinz Vachenauer, die bei den Weltmeisterschaften der Behinderten in Südkorea die Goldmedaille in der Disziplin Abfahrt holten. Im Biergarten des Salzburgerhofes wurde dem erfolgreichen Duo seitens des Skiclubs und der Gemeinde Bergen ein würdiger Empfang bereitet. Kinder der Nachwuchsgruppen des Skiclubs standen mit Skiern Spalier, als die Goldmedaillengewinner, voran mit Musik einmarschierten und vor großem Publikum gefeiert wurden.



Nach einführenden Begrüßungsworten des stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Jürgen Schmid würdigte Bürgermeister Bernd Gietl die sehenswerte Erfolgsbilanz der Beiden: Nach Olympia-Abfahrtsgold bei den Paralympics in Turin 2006 gewannen Gradwohl/Vachenauer in dieser Saison auch die Goldmedaille Abfahrt bei der Weltmeisterschaft Korea, abgesehen von den Abfahrtsiegen in Sestriere, Whistler, den Sieg der Gesamtwertung Weltcup 08/09 und somit den Gewinn der „Kristallkugel“. Gietl ging auf das Feingefühl und den absoluten Verlass ein, der notwendig sei, um die Aufgaben trotz körperlicher Behinderung zu meistern. In Vachenauer fand Sehbehinderter Gradwohl einen erfahrenen und erfolgreichen Sportler, der maßgebend zu den großen Erfolgen beisteuerte und mit seiner jahrelangen Erfahrung als

Servicemann außerdem dem ganzen Deutschen Paralympics Skiteam eine wertvolle Stütze war. Karl-Heinz Vachenauer, Skiclub Bergen zeichnete der Bürgermeister mit der goldenen Sportlermedaille der Gemeinde Bergen aus. Mit einer „Goldenen“ für Gradwohl konnte Gietl allerdings nicht dienen: „Der Beppi, wie der Behindertensportler gerufen wird, sei kein Bergener Bürger und erfülle somit nicht die Kriterien der gemeindlichen Sportlerlehre“. Mit einem Blumenstrauß von Gietl und eine Flasche Wein von Kindertrainerin Evi Brundobler wurde er aber genauso herzlich aufgenommen. Stellvertretende Vorsitzende Evi Mittermeier-Brundobler übergab schließlich an Alpinsportwart Karl-Heinz Vachenauer eine Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied des Skiclubs Bergen für seine herausragenden sportlichen Leistungen.

Brundobler, attestiert von Jugendleiterin Sabine Reithmeier und Langlaufnachwuchstrainerin Maria Schmid überreichte den Schüler/Kindersiegern und den Siegern der Zwergerlklassen Pokale. Mit Minipokalen, Autogrammkarten und Poster von Felix Neureuther und Sponsorengeschenken wurden alle Teilnehmer der Kinder/Schülerklassen belohnt. Die Clubmeister wurden anstelle von Pokalen in Form von Prämien geehrt. Clubmeister Alpin wurden Martin Rausch und Daniela Reichenwallner, Schülersieger Georg Hegele, Kindersieger Matthias Hegele und Carmen Pedri, Zwergerlsieger Niklas Schneider. Die Titel im Langlauf gingen an Andrea Schneider und Korbinian Raschke, Kindersieger waren Luise Stitzl und Maxi Rappl und der Sieger bei den Zwergerl hieß Fin Kanngießer.

1. Vorsitzender Georg Anfang hielt einen kurzen Saisonrückblick, der vor herausragenden Erfolgen der Bergener Leistungssportler nur so strotzte. „Nordisch als auch Alpin zählt der Skiclub Bergen zu den leistungsstärksten Vereinen des Skiverbands Chiemgau. Der Übergang vom nordischen Sportwart Franz Gehmacher zu Andi Stitzl verlief nahtlos, Alpin konnten wir durch großen personellen und finanziellen Einsatz (Ganzjahrestrainer, eigener Alpinbus, Nachwuchsförderung in sechs Trainingsgruppen) eine der erfolgreichste Saison seit Bestehen des Clubs 1965 verbuchen“, verkündete er stolz. Alle vier Chiemgaumeistertitel Riesentorlauf gingen an den SC Bergen, Georg Hegele und Daniela Reichenwallner gewannen ihre Wettkampfklassen im Sparkassenpokal SV Chiemgau, Georg Hegele konnte sich in der Deutschen Schülercupgesamtwertung an 5. Stelle platzieren und in der Deutschen Bestenliste nimmt er Rang neun ein.“ Die sportlichen Möglichkeiten und finanziellen Vorteile der Bergener Aktiven führen jedoch immer wieder zu Neid und Eifersüchteleien im Umfeld, die für die Entwicklung der Chiemgauskijugend nicht gerade zielführend seien.

Für den musikalischen „Part“ des Abends war Theo Dangl zuständig. Er erfüllte seinen Einstand als „Lustwart“ mit Elan.

Ehrentafel: (Platzierungen unter den ersten Fünf)

Christine Maierhofer: Deutsche Meisterin Biathlonsprint und Biathloneinzellauf, Bayerische Meisterin Einzellauf, Goldmedaille Biathloneinzellauf und Gold auch in der Mannschaft bei der Jugendolympiade in Polen, Disziplin Sprint, Silbermedaille Jugendolympiade Verfolgung. Deutschlandpokal-Endstand 3. Platz, Aufstieg in die C-Mannschaft DSV

Iris Grandl Bayerische Meisterin Biathloneinzellauf und Sprint, Deutsche Meisterschaft Sprint 5., Deutschlandpokal 5.

Korbinian Raschke: Bayerischer Meister Biathloneinzellauf und Bayerischer Vizemeister Sprint, Deutschland-

Pokal 3., C-II-Kader Deutscher Skiverband

Max Schmid: Bayerische Meisterschaft Biathlonsprint 3. Einzellauf 4. und Deutsche Meisterschaft Einzellauf 5.

Michael Wermuth: Bayerische Meisterschaft Biathlonsprint 4.

Quirin Gehmacher: Chiemgaujuniorenmeister Langlauf und Biathlon

Andrea Schneider: Chiemgaujugendmeisterin Biathlon

Alpin: Karl-Heinz Vachener, Weltmeister Abfahrtslauf (Paralympics)

Manfred und Ornella Oettl, Chiemgaujugendmeister Riesentorlauf

Ornella Oettl Chiemgaumeisterin Riesentorlauf

Martin Rausch Chiemgaumeister Riesentorlauf, Deutschlandpokal Gesamtwertung Herren 6. Platz

Georg Hegele Deutschlandpokal-Gesamtwertung 5., Deutsche Schülermeisterschaft 5., DSV-Stützpunkt 2009/2010

Daniela Reichenwallner, DSV-Stützpunkt 2009/2010

ng

:: Deutschlandpokal-Gesamtwertung: Martin Rausch, Sechster

Der Deutschlandpokal ist eine Rennserie des Deutschen Skiverbands, die aus insgesamt 15 DSV-Punkterennen (9 Riesentorläufe und 6 Slaloms) der Saison 2008/2009 bestand. In der Karwoche fand die Rennserie mit dem Finale im Rahmen der alpinen Sportwoche in Hochkrimml/Österreich ihren Abschluss. Martin Rausch, Skiclub Bergen belegte als bester Chiemgauer den 6. Gesamtrang.

:: Löwenpokal Fügen/Spieljoch

Mit drei Siegen durch Daniela Reichenwallner und Georg Hegele beim Abschlussrennen der alpinen Schüler am Spieljoch/Zillertal war der Skiclub Bergen erfolgreichster Verein. Bei dem von der Skiabteilung TSV 1860 München und dem Skiverband München ausgerichteten DSV-Punkterennen waren 200 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet am Start. Als besonderes Schmankerl werden die Sieger zum Heimspiel der Sechziger am 17. Mai gegen Alemannia Aachen in die Allianz-Arena eingeladen, wo sie in der Halbzeit auf dem Rasen geehrt und die begehrten Löwenpokale in Empfang nehmen werden.

:: Alpin-Konzept 2009/2010

Daniela Reichenwallner und Georg Hegele wurden aufgrund hervorragender Leistungen in den DSV-Stützpunktkader „Chiemgau-Mitte“ eingegliedert. Die erste gemeinsame Trainingsmaßnahme ist auf 26./27. April in Obertauern anberaumt und vom 1.- 3. Mai nimmt der S-14-Kader an einem Materialtest mit Sichtung im Kautertal teil.

:: Martin Rausch und Daniela Reichenwallner

Riesentorlauf-Clubmeisterschaft des Skiclubs Bergen

Kein Glück hatte der Skiclub Bergen mit der Clubmeisterschaft. Einmal musste das Rennen wegen Sturm und Regen und ein weiteres mal wegen Lawinengefahr abgesagt werden. Diesmal hingegen meinte es der Wettergott fast etwas zu gut mit den Bergenern: Föhnlüfterl und 24 Grad im Schatten. Viele Hobbysportler ließen sich durch den vermeintlichen Frühjahrsulz und dem späten Termin von der Teilnahme abhalten. Die meisten „Zwergel“ hatten ohnehin bereits nach dem Pumuckl-Cup ihre Ski „eingemottet“. Seiner Favoritenrolle gerecht wurde Martin Rausch mit Tagesbestzeit von 38.47 Sekunden. Er fuhr voll auf Angriff, obwohl er wusste, dass er keinen Fehler machen dürfe, um seinen Titel zu verteidigen. Zu sehr haben sich bei den letzten DSV-offenen Rennen die beiden Schülerläufer Daniela Reichenwallner und Georg Hegele in den Vordergrund geschoben. Noch konnten die Beiden dem Chiemgaumeister 2009 nicht gefährden, mit 1.26 Sekunden Rückstand von Reichenwallner-, dadurch Clubmeisterin- und weiteren 11 Hundertstel Sekunden von Schülersieger und Gesamtdritten Georg Hegele kamen sie dem erfolgreichsten DSV-Punktefahrer des Skiverbands Chiemgau aber erstaunlich nahe. Altersklassensieger wurde mit 40.08 Sekunden Gesamtvierter Theo Dangl. Platz fünf ging an Martin Huber (40.21) und Platz sechs an Karl-Heinz Vachenaier (40.48). Kindersieger wurden Matthias Hegele (42.86) und Carmen Pedri (45.47) und bei den „Zwergel“ der Jahrgänge 2002 und jünger war Niklas Schneider der Schnellste. Die weitere Platzierung in der Gesamtwertung: 7. Patrick Krammer, 41.36; 8. Viehhauser Peter 42.23, 9. Reichenwallner Thomas 42.66, 10. Hegele Matthias 42.86

:: Der „dritte Streich“ von Reichenwallner

Gerlos, das 3. Rennen in drei Tagen und drei überlegene Siege von Daniela Reichenwallner in Folge. Diesmal mit drittbester Laufzeit aller Teilnehmerinnen, also auch der zwei Älteren der Wettkampfklasse S 14.

:: Chiemgauer Dominanz in Fügen/AUT

Klassensiege an Daniela Reichenwallner und Georg Hegele

Lisa Marie Schrankl, SC Inzell, Michael Armstorfer, SC Traunstein, Daniela Reichenwallner und Georg Hegele (beide Skiclub Bergen) räumten beim DSV-Punkterennen (Slalom) am 4. April am Spieljoch Fügen/Zillertal alle vier Klassensiege ab. Reichenwallner gewann die Wettkampfklasse S 12 mit 3.85 Sekunden Vorsprung vor Lucia Bierent, TSV Hartpenning und war Fünftschnellste aller meist 2 Jahre älteren Teilnehmerinnen. In beiden Durchgängen fixierte sie Bestzeit. Auch Georg Hegele überzeugte mit S-12-Bestzeit und drittbester Gesamtzeit aller 130 Teilnehmer aus vielen Skigauen Deutschlands. Patrick Krammer, SC Bergen belegte Rang 8 der Wertungsklasse S 14. Reichenwallner und Krammer starten noch an drei weiteren Rennen in Fügen und am Gerlos/Hochkrimml, während Georg Hegele seine erfolgreiche Skisaison mit dem Nachholtermin Clubmeisterschaft Skiclub Bergen am 10.4., 09.30 Uhr in Bründling abschließt.

❖ Fügen/Spieljoch /II

Daniela Reichenwallner überragend

Beim Rennen II am Spieljoch/Fügen-Zillertal, Disziplin Riesentorlauf am 5. April stellten die Chiemgau-Läufer erneut ihre Klasse unter Beweis. Michael Armstorfer, SC Traunstein war mit 2.02.55 erneut Tagessieger. S-12-Siegerin Daniela Reichenwallner, Skiclub Bergen musste sich mit zweitbesten Laufzeit (2.02.76 Minuten) und drittbester Laufzeit von 130 Buben und Mädchen nur der zwei Jahre älteren Julia Mader vom TSV 1860 München (2.01.68 Minuten) geschlagen geben, eine Läuferin, die mit 12.14 DSV-Punkten immerhin zu den stärksten S 14-Läuferinnen Deutschlands zählt. Nur ein einziger Bub (Armstorfer) war schneller als die talentierte Nachwuchsläuferin des Skiclubs Bergen.

❖ Drei Gaumeistertitel und zwei „Vize“

Herausragende Leistungen der Bergener Biathleten

Beim Saisonabschluss der Biathleten in der Chiemgauarena Ruhpolding setzte sich der Bergener Biathlonnachwuchs erneut hervorragend in Szene. Trainer Fritz Fischer und Andi Stitzl gratulierten Andrea Schneider (J 16), Christina Maierhofer und Quirin Gehmacher für ihre Siege und die Titel Chiemgaumeister. Die Titel Chiemgauvizemeister erkämpften sich Korbinian Raschke und Iris Grandl. Auch Michael Wermuth als 6. der Leistungsklasse J 16/17 holte wertvolle Punkte für den Vereinswettbewerb. Der Skiclub Bergen war ein weiteres Mal in der Wettkampfsaison 2008/2009 erfolgreichster Verein des Skiverbands Chiemgau und hat auch dieses Jahr berechnete Aussichten, beim Vereinswettbewerb des Bayerischen Skiverbands 2008/2009 mit einem Stockerlplatz, verbunden mit einer Leistungsprämie, abzuschneiden.



❖ Iris Grandl Tagessiegerin

Meiche-Schier-Ged.Lauf Winklmoos

Ein paar Wochen zu spät kam Iris Grandl wieder zu Kräften. Beim Deutschen Schülercup-Finale in Bayerische Eisenstein/Bayerwald verfehlte sie grippegeschwächt knapp die Kriterien für die Aufnahme in den C-Kader DSV. Jetzt, zu den letzten Leistungsvergleichen der Saison 2008/2009 war sie wieder die „Alte“. Bei Chiemgaumeisterschaft Biathlon im Massenstart holte sie hinter der Mannschaftskameradin Christina Maierhofer den Vizemeistertitel S 17/S 18 und tags darauf war die Biathletin beim traditionellen Meiche-Schier-Gedächtnislauf in Winklmoos Tagesschnellste. „Nur net auslassen“, Iris!



Reichenwallner und Hegele souverän



Zweimal SC Bergen, je einmal SC Inzell und WSV Königsee

Zwei Siege bei der Sparkassen-Pokal-Gesamtwertung feierten Daniela Reichenwallner und Georg Hegele, beide Skiclub Bergen beim Sparkassenpokal-Finale des Skiverbands Chiemgau. Beim Nachholtermin 28. März am Grünstein Schönau/Königsee war Reichenwallner 2. ihrer Wettkampfklasse in der Einzelwertung und holte mit 140 Punkten den Sieg der aus acht Rennen bestehenden Gesamtwertung der Saison 2009. Zweite wurde Jenny Reinold vom SK Berchtesgaden (125 Punkte) und Dritte Regina Baueregger, SC Inzell (113 Punkte). Lisa Marie Parzinger, SC Bergen landete auf dem 14. Platz. Bei den Buben patzte Georg Hegele im Finale, konnte aber trotzdem mit 134 Punkten seinen Gesamtsieg gegen Michael Herzog, SC Inzell (128) und Ferdinand Dorsch vom SC Schellenberg (96) verteidigen. Im ersten Durchgang des auch als DSV-Punkterennen gewerteten Vielseitigkeitsslaloms lag Hegele hinter Tagessieger Christof Brandner (WSV Königsee) und Stefan Welkhammer, SC Inzell (beide S 14) als bester seiner Wettkampfklasse S 12 noch an dritter Stelle, stürzte dann aber im allerletzten Wertungslauf der Saison, musste zurücksteigen, fiel auf den 18. Gesamtrang zurück und blieb so ohne Punkte. Sein Vorsprung in der Gesamtwertung aber war so groß, dass er die Führung nicht einbüßte. Die Siege in der Wettkampfklasse S 14 gingen an Marina Wallner, SC Inzell und Christof Brandner vom WSV

Königsee. Zwölfte Plätze in der Gauwertung S 14 belegten Sandra Schneider und Patrick Krammer, SC Bergen.

ng 28.3.09

Alpinplanung 2009/2010

Trainingsgruppenneueinteilung Adelholzener Skiteam

Unabhängig der endgültigen Entscheidung des Skiverbands Chiemgau hinsichtlich dem DSV-Stützpunkt Chiemgau-Mitte (S 14) hat der Skiclub Bergen den Beschluss gefasst, auch in der Saison 2009/2010 eine/n Alpintrainer/in zu beschäftigen. Der künftige Trainer/in ist für die S 14 (1995/1996) zuständig, die keine Aufnahme in den Stützpunktkader gefunden haben, übernimmt auch das Ganzjahrestraining für die S 12 der Jahrgänge 1997/1998 und koordiniert außerdem die Arbeit der Aufbau- und Nachführgruppen des Skiclubs Bergen. Nachbarvereine ohne eigenen Schülertrainer können sich gegen angemessene Trainingsgebühr der Bergener Trainingsgruppe anschließen, ohne dass die Aktiven den Heimatverein wechseln müssen.

⚡ Finale der Chiemgau Langlauf Tournee in Bischofswiesen



Am 22.03. fand bei wunderschönem Wetter und vor der Kulisse des Watzmann das letzte Rennen der Chiemgau Langlauf Tournee der Saison 08/09 in Bischofswiesen statt.

Die drei Starter des SC Bergen schlugen sich beachtenswert. Fin und Paul Kanngießer liefen noch ohne Zeitnahme, hatten aber einen durchaus anspruchsvollen Hindernisparcours zu bewältigen, den sie hervorragend meisterten.

Philipp Schmitt, der erst seit einigen Wochen mittrainiert und sein erstes Rennen bestritt, lief die 2km Strecke in einer beachtlichen Zeit und erreichte einen guten 12. Platz von insgesamt 25 Startern.

⚡ Rausch leistungsstark und zuverlässig

Einen weiteren Sieg bei einem DSV-Punktrennen landete Sebastian Rausch, Skiclub Bergen. Bei einem gleichzeitig als Hessische Meisterschaft ausgeschriebenen gut besetzten Rennen in Hinterreith/Maria Alm/Österreich gewann Sebastian Rausch mit 54.14 Sekunden. Das Rennen II ging an Christoph Stammerl vom TSV Vaterstetten, knapp dahinter folgte Sebastian Rausch als Gesamtzweiter.

⚡ Top-Fünf bei der „Deutschen“



Georg Hegele nationale Spitzenklasse

Aufgrund hervorragender Ergebnisse bei Deutschlandcupwettbewerben und insbesondere durch die Spitzenplatzierung in der DSC-Gesamtwertung 2008/2009 hatte Georg Hegele bei der Deutschen Schülermeisterschaft persönliches Startrecht. Als Angehöriger seiner Wettkampfklasse S 12 musste/durfte er sich weitgehend mit zwei Jahre älteren qualifizierten Aktiven messen. Im Riesentorlauf kam der 13 jährige Pitzenharter, der immer schon für den Skiclub Bergen startet, als fünftbesten Chiemgauer auf den 36. Gesamtrang. In seiner Wettkampfklasse S 12 kam er hinter Bastian Meisen, SC Garmisch, Sebastian Hladik, SC Kreuth, Yannik Zeller, SC Oberried und Simon Jocher, SC Garmisch als bester

Chiemgauer auf den 5. Platz. Hegele bestätigte somit erneut seine Zugehörigkeit zur Deutschen Spitzenklasse.

⚡ Termine April

Freitag, 3. April 20 Uhr Filmpremiere „Faschingszünftige Bauernhochzeit“, 22 Minuten und Hochzeitszug ca. 1 Std. von Uwe Drews im Festsaal Bergen. Saaleinlass 19 Uhr, gleichzeitig Fotoausstellung Sätze und Verkauf DVD (der Reinerlös des Abends und des Verkaufes DVD fließt in die Aktion „Lawine Hochfelln“ für die Wiederherstellung der Materialeisbahn Hochfelln.

Freitag, 10.4. 10 Uhr (bei entsprechender Schneelage in Bründling): Clubmeisterschaft für Zwergerl, Kinder, Schüler, Jugend, Allg.Klassen, Seniorenklassen, Ausweichtermin Ostermontag, 13.4. 10 Uhr. Sollte die Schneelage in Bründling kein Rennen mehr zulassen, dann wird die Clubmeisterschaft qual. Schüler, Jugend, Allg. Klasse und Seniorenklassen im Zuge des Schneeletztes am 1. Mai auf der Strecke „Adlersruh“ ausgetragen

Freitag, 17. April 19 Uhr Winterabschlussfeier mit Siegerehrung Clubmeisterschaft und gemeindlicher Sportlerehrung. Empfang für Karl Heinz Vachenaer, Weltmeister als Begleitläufer von Gerd Gradwohl bei den Paralympics Korea:

⚡ Georg Hegele nach wie vor Deutsche Spitzenklasse

5. Platz beim Deutschlandcup in Mellau/AUT

Georg Hegele vom Skiclub Bergen unterstrich beim Deutschlandcup-Finale in Mellau/Österreich erneut seine Sonderklasse. Mit nur unwesentlichem Zeitrückstand auf den Sieger Bastian Meisen vom SC Garmisch belegte er in der Disziplin Slalom den 5. Rang. Als bester Chiemgauer platzierte sich Dominik Bittner vom SC Inzell auf dem 4. Rang, ganze 2 Hundertstel Sekunden vor Hegele. Hegele nimmt nun in der Endwertung Deutschlandcup 2008/2009 den 5. Rang ein, obwohl er beim DSC-Wertungslauf II (Vielseitigkeitslauf in Oberstdorf) nicht am Start sein konnte.

⚡ Georg Hegele sorgt in Mellau für Aufsehen

Vierter Gesamtrang beim S12-Finale Deutscher Skiverband

Die Formkurve von Georg Hegele, Skiclub Bergen zeigt zum Ende der Skisaison deutlich nach oben. Beim S-12-Finale in Mellau/Österreich, an dem nur die besten Aktiven Deutschlands startberechtigt waren, lag Hegele nach dem ersten Durchgang mit nur 15 Hundertstel Rückstand auf den Führenden Dominik Bittner an 2. Stelle, fiel dann aber mit vierbester Laufzeit auf den vierten Platz zurück und war mit nur 24 Hundertstel Rückstand auf den Sieger Dominik Bittner zweitbesten Chiemgauer. So knapp sind in dieser „Liga“ die Zeitabstände. Bei den Mädchen landete Daniela Reichenwallner (1.51.16) in dem Klassefeld auf dem 8. Rang. Beste Chiemgauerin war Regina Baueregger, SC Inzell als Siebte mit 1.50.95 Minuten. Gewonnen hat das Finale Isabelle Lang vom SC Immenstadt, die auch die Deutsche Bestenliste 2008/2009 anführt.

⚡ Sarah Lux und Tobi Viehhauser

Anstelle der Clubmeisterschaft am Freitag, die buchstäblich in 's Wasser gefallen ist, organisierten Übungsleiterin Evi Brundobler und Vereinstrainer Peter Viehhauser am nächsten Tag bei guten Wetter- und Schneeverhältnissen kurzfristig einen Zeitlauf. Zum Ende der Skisaison wurden die Kinder von der Fellner-Evi zum Kinderjagertee und Schmarnnessen eingeladen. Anschließend wurden die Mitglieder der Nachführgruppe in einer kleinen Siegerehrung mit Wimmerl, Kapperl usw. für die fleißige Trainingsbeteiligung belohnt.

Zwergel: 1. Bastian Tradler 40.45 Sek., Louis Laub, 48.65

Mädchen: 1. Sahra Lux 31.80; 2. Felizia Tradler 32.80; 3. Charlott Billing 35.18;

4. Lisa Mörtl 37.75; 5. Miriam Tiling 41.11;

Buben: 1. Tobi Viehhauser 31.84; Marco Meier 32.09; 3. Stefan Viehhauser 36.74,

4. Melvin Alles 36.99 Sek.

⚡ Pumucklcup mit fast 300 Teilnehmern

Carmen Pedri als 9. der langen Strecke (Jahrgang 1998) und Matthias Hegele als 5. des Jahrganges 1999 waren die erfolgreichsten Läufer der 20 köpfigen Aufgebotes des Skiclubs Bergen beim Pumucklcup 2009, eines der größten Kinderrennen Deutschlands. Der überragende Gesamtsieger bei den Buben war der Österreicher Stefan Haunholter. Bei den Mädchen gewann Julia Pronnet vom TSV Siegsdorf.

⚡ Podium für Guido Gollinger bei FIS-Rennen

Ein dritter Rang bei einem FIS-Rennen in Madesimo/Italien war das herausragende Ergebnis von Guido Gollinger vom SC Bergen. Tags darauf, bei einem weiteren FIS-Slalom wurde er Vierter. In der Disziplin Riesentorlauf kam Gollinger auf den 6. Platz und auch hier war er wie bei den beiden Slaloms bester Aktiver des Deutschen Skiverbands. Im Rennen II (RS) landete er als zweitbesten Deutscher auf dem 10. Rang.

⚡ Kein Massl mit „Clubei“

Großes Pech hatte der Skiclub diesen Winter mit der Clubmeisterschaft und dem Skischultag. Ursprünglich am 6. Januar geplant, musste der Termin auf 6. März verschoben werden. Es fehlte der nötige Unterbau, die Torlaufstangen konnten nicht befestigt werden, eine ordnungsgemäße Ausrichtung eines Skirennens war nicht gewährleistet. Zwischendurch, bei dann besten Voraussetzungen waren die Aktiven des Clubs immer bei überörtlichen Rennen im Einsatz. Am 6.3. Schneemassen, Unpräparierbarkeit der Piste und Lawinengefahr. Am letzten möglichen Termin, 13..3. schließlich Regen, Sturm. Aussichtslos. Jetzt probieren 's wir noch einmal am Karfreitag-Vormittag 10. April oder am Ostermontag, 13. April, sofern zu dieser Zeit in Bründling noch Schnee liegt beziehungsweise beim Schneeletzt am 1. Mai auf der Strecke „Adlersuh“.

⚡ Aufstieg von Christina Maierhofer und Korbinian Raschke

Zwei Aktive des Skiclubs Bergen in DSV-Kadern 2009/2010

Aufgrund herausragender Ergebnisse bei Deutschlandcupwettbewerben und Deutschen Meisterschaften Biathlon rückt Christina Maierhofer in den C-Kader Deutscher Skiverband auf. Auch Korbinian Raschke schaffte den Sprung in den nächst höheren DSV-Kader und ist jetzt Mitglied in der Trainingsgruppe C II (DSV)

⚡ Angemessener Empfang für Karl-Heinz Vachener

Abfahrtsweltmeister mit Sehbehinderten Gerd Gradwohl

Die Gemeinde Bergen und der Skiclub Bergen wird die Goldmedaille von Karl-Heinz Vachener als Begleitläufer des Sehbehinderten Gerd Gradwohl bei den Paralympics in Korea entsprechend würdigen. Im Rahmen der Winterabschlussfeier mit Siegerehrung Clubmeisterschaft und Sportlerehrung am Freitag, 17. April wird die Leistung des Bergener Sportlers besonders herausgestellt.

⚡ Endstand Deutschlandpokal Biathlon 2009

3. Korbinian Raschke	J 17	250 Punkte	Bester des Bayerischen Skiverbands
14. Michael Wermut	J 17	128	Viertbester BSV
5. Iris Grandl	J 17	110	Beste des Bayerischen Skiverbands
3. Christina Maierhofer	J 18/19	121	Beste des Bayerischen Skiverbands
12. Max Schmid	Junior	126	Fünftbester BSV



Korbinian Raschke
Foto Biathlon-online



Christina Maierhofer
Foto Biathlon-online

⚡ Teamwettbewerb SV Chiemgau

„Kreiert“ wurde die neue Wettkampfform, wie es hieß, „um die Kameradschaft innerhalb des Chiemgauer zu verbessern“. Gewonnen hat das Derby der TSV Siegsdorf mit zwei zu leihen bekommenen Aktiven des SC Inzell, die allerdings vom TSV Siegsdorf stammen. Rang zwei ging an die reine Staffel WSV Königsee III, vor WSV Königsee IV, und Skiclub Traunstein I. Der Skiclub Bergen kam auf den 14. Rang von 40 Viermannschaften, deren Platzierung weitgehend von den Aktiven der Wettkampfklasse S 8 entschieden wurde. Schnellster der Wettkampfklasse 12 war Georg Hegele, SC Bergen mit 41.80 Sekunden, zeitgleich mit dem 2 Jahre älteren Michael Armstorfer, SC Traunstein (S 14). Nur Philipp Porwohl, (ebenfalls S 14) war mit 41.50 schneller als Hegele, der sich immer mehr der absoluten Gauspitze annähert.

:: Doppelschlag für Bergens Nachwuchsfahrer

Herausragende Erfolge von Georg Hegele und Daniela Reichenwallner

In glänzender Form präsentierten sich die Mitglieder des Adelholzer Skiteams Skiclub Bergen beim DSV-Schülerpunkterennen am Sudelfeld. Sowohl Georg Hegele, als auch Daniela Reichenwallner gewannen bei den sehr gut besetzten Inngaurennen die Wettkampfklasse S 12, die auch zur Wertung Sparkassencup Skiverband Chiemgau herangezogen wird. Beide verbesserten sich um weitere 20 Punkte und stehen nun nach 9 von 10 Wettbewerben mit beruhigendem Vorsprung an erster Stelle der Sparkassencup-Gaurangliste 2008/2009. Hegele und Reichenwallner starten kommendes Wochenende beim Deutschen Schülercup-Finale Slalom und Riesentorlauf in Mellau/Vorarlberg (AUT) und beide werden wohl auch bei der Deutschen Schülermeisterschaft (RS) am 21. März in Lenggries zum Einsatz kommen.

:: Stockerlplatz für Martin Rausch am Weltcuphang Lenggries

Erfolgreiches Wochenende für Gebrüder Rausch

Sebastian und Martin Rausch, Skiclub Bergen setzten sich bei zwei DSV-Punkterennen auf dem Weltcuphang in Lenggries, die als Oberlandmeisterschaft ausgeschrieben waren, hervorragend in Szene. Beim Rennen I am Samstag belegte Sebastian Rausch mit 1.24.84 Minuten den 4. und Martin Rausch mit 1.24.93 den 5. Gesamtrang. Sieger wurde Josef Weyerer vom WSV Samerberg (1.23.93). Beim Rennen II am Sonntag erkämpfte Martin Rausch mit 1.26.08 Minuten den 3. Platz. Sieger und Oberlandmeister wurde Tobias Schratz vom SV Hohenfurth mit 1.25.64 Minuten.

:: Deutschland-Pokal Bayerisch Eisenstein

Christina Maierhofer Deutsche Vizemeisterin, DM-Bronce an Michael Raschke

Im Rahmen des Deutschlandpokal-Finales in Bayerisch-Eisenstein wurden die Deutschen Meistertitel im Biathlonsprint ermittelt, die wegen Sturm und starkem Nebel in Oberwiesenthal nicht ausgetragen werden konnten. Christina Maierhofer holte nach Gold im Einzel nun auch Silber im Sprint, Michael Raschke überzeugte mit DM-Bronce, während Iris Grandl mit dem 7. Platz noch auf Trainerentscheid hoffen muss, um die Kriterien für die Aufnahme in den CD-Kader Deutscher Skiverband zu erfüllen. Beim abschließenden Deutschlandpokalwettbewerb Verfolger konnten sich die Bergener Biathleten innerhalb der komplett angetretenen deutschen Spitzenklasse sehr gut behaupten: Andrea Schneider, (J 16) 7. Platz, Korbinian Raschke, (J 17) 4. Platz, Michael Wermuth, (J 17) 6. Platz, Christina Maierhofer (J 17) 3. Platz.

:: Rangliste Deutscher Skiverband

Wertung Deutscher Schülercup 2008/2009 Buben

Obwohl Georg Hegele beim Deutschen Schülercup 2009, Wettbewerb II in Oberstdorf nicht am Start war, nimmt der erfolgreiche Nachwuchssportler des Skiclubs Bergen mit 42 Punkten derzeit den 6. Rang ein. Zwischenstand 3. März: 1. Thomas Strobl, SV Wildsteig, 2. Dominik Bittner, SC Inzell; 3. Lukas Rehm, SC Partenkirchen; 4. Bastian Meisen, SC Garmisch; 5. Sebastian Hladik, SC Kreuth; 6. Georg Hegele, Skiclub Bergen

:: Chiemgauer Erfolge beim Deutschen Schülercup

Am Arber gaben sich die besten S 12-Läufer Deutschlands ein Stelldichein. Beim Deutschlandpokal ging es um Punkte und Startplätze. Außerdem wurden die Talente von DSV-Trainern gesichtet, um sie möglichst bald einer dezentralen Trainingsgruppe zuzuführen. Der Sieg im Riesentorlauf ging an Dominik Bittner vom SC Inzell (1.20.09 Minuten). Hervorragender Zweiter wurde mit einer Laufzeit von 1.21.26 Georg Hegele vom SC Bergen vor Bastian Meisen vom SC Garmisch (1.21.47). Bei den Mädchen war Jenny Reinold vom, SK Berchtesgaden als Zweite beste Chiemgauerin (1.21.61). Daniela Reichenwallner vom SC Bergen war zweitbeste Chiemgauerin auf dem 10. Platz. Im Slalom am Vortag kam Regina Baueregger vom SC Inzell mit 1.13.92 auf den 6.Rang. Zweitbeste Chiemgauerin war Daniela Reichenwallner vom SC Bergen nach Steher mit 1.16.86 auf Rang 17. Bei den Buben kam Georg Hegele auf den 6. Rang. Diesmal war Georg Hegele bester Chiemgauer und diesmal verwies Hegele den zweitbesten Chiemgauer, Dominik Bittner, auf Rang 9 (1.16.28) .

☛ Christina Maierhofer Deutsche Jugendmeisterin

Oberwiesenthal, ein einziger Kampf im Nebel

Nach dem Erfolg bei den EYOF-Spielen in Polen ließ Christine Maierhofer, Skiclub Bergen mit dem Titelgewinn bei der Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaft im Kurort Oberwiesenthal eine weiteres herausragendes Ergebnis folgen. Der Schützling von Fritz Fischer und Andi Stitzl, Biathlonstützpunkt Ruhpolding war mit fünf Schießfehlern noch eine der besten Schützinnen im gesamten Feld. Die Bedingungen am Schießstand waren schwer, ja an der Grenze der Zumutbarkeit, einfach Oberwiesenthal-Traditionell. Sogar die weltcuperfahrenen Sabrina Buchholz, WSV Oberhof und Romy Beer, SSC Altenberg leisteten sich acht bzw. sieben Fehler. Einen hervorragender 5. Rang belegte Max Schmid in der Juniorenklasse. Mit nur 5 Fehlern war er einer der besten am Schießstand, durch krankheitsbedingtem Trainingsrückstand in der Loipe konnte er jedoch keinen größeren Nutzen daraus ziehen. Ausgerechnet Korbinian Raschke, 9 Schießfehler auf Rang 10 und Iris Grandl mit 11 Schießfehler (J 17 weiblich) ebenfalls auf Rang 10, die die entsprechende Leistung für den Verbleib oder für den Sprung in den DC-Kader nachweisen mussten, punkteten nur minimal. Michael Wermut hingegen konnte mit 7 Schießfehler und guter Laufzeit (Rang 9), sein Punktekonto der DSC-Gesamtwertung verbessern. Am nächsten Tag musste der Biathlon-Sprint gänzlich gestrichen werden. Als Ersatz wurde ein Langlaufsprint festgelegt, der zwar für die DSC-Gesamtwertung, nicht aber für die Deutsche Meisterschaft zählt. Raschke konnte sich dabei auf Rang 2 verbessern (hinter Jugendolympiasieger Steffen Bartscher), Iris Grandl auf Rang 6, während sich Christina Maierhofer, deren Stärke derzeit im Schießen liegt, mit dem 5. Platz zufrieden geben musste. Schmid kam auf Platz 12, Wermut auf 14 und Andrea Schneider auf 18.

☛ Zwei Bergener Siege bei Kreismeisterschaft

Georg Hegele und Daniela Reichenwallner eine sichere Bank

Nichts anbrennen ließen die Bergener Siegläufer Daniela Reichenwallner und Georg Hegele vom Adelholzener Skiteam Skiclub Bergen. Bei der Kreismeisterschaft auf ihrer Trainingsstrecke „Kristall“ in Ruhpolding, wo sie zweimal wöchentlich mit Michi Werber trainieren, landeten beide nicht unerwartet Siege in den Wettkampfklassen S 12. Hegele überzeugte mit drittbester Gesamtzeit aller 177 Teilnehmer. Nur der 2 Jahre ältere Armstorfer, SC Traunstein und der drei Jahre ältere Jugendliche Christian Welkhammer vom SC Inzell lagen knapp vor ihm. Daniela Reichenwallner siegte mit 42.29 Sekunden und war auf die Hundertstel Sekunde zeitgleich mit Regina Baueregger vom SC Inzell. Mit ihrer Siegerzeit fuhr sie fünftbeste Gesamtzeit mit nur unwesentlichem Zeitrückstand auf die Kreismeisterin Marina Wallner, SC Inzell, (40.77), der Jugendlichen Isabella Kaindl, (41.27) Cornelia Marchfelder SC Traunstein, Jahrgang 1995 (42.21) und Lisa Marie Schrankl, Jahrgang 1994 (42.28)

Weitere Bergener Ergebnisse: Carmen Pedri 4., Simon Hafensteiner 13., Sebastian Rosenegger 17., Bastian Tradler 3. kurze Strecke; Michael Pedri 12., Patrick Krammer 13., Matthias Hegele 8., Lisa Marie Parzinger 10, Felizia Tradler 8., Julia Hatzel 17., Paul Aulbert 11., (kurze Strecke)

☛ Olympisches Flair mit drei Medaillen

Nach Erfolgen beim EYOF: Große Sportmedaille in Gold für Biathletin Christina Maierhofer

Den Grundstein für die Biathlonerfolge des Skiclubs Bergen und insbesondere der überragenden Leistungen von Christina Maierhofer legte der Verein in den Jahren 2002/2003. Franz Gehmacher war zu dieser Zeit Nordischer Sportwart, Übungsleiter und Motor des Biathlonaufschwunges. Beim Vereinswettbewerb Bester Biathlonverein Bayerns des Bayerischen Skiverbands (BSV) 2002/2003 war Bergen bereits an 6. Stelle, steigerte sich 2003/04 auf Platz 2, und 2004/2005 ging der SC Bergen als Sieger hervor. 2006/07 wiederum 2. Platz und 2007/08 dann Rang Acht Gesamt. In der internen Jugendwertung indes wurde Bergen mit 88 Punkten vor dem SC Neubau/Fichtelgebirge mit 36 Punkten und dem SC Ruhpolding mit 32 Punkten als Verein mit der besten Nachwuchsarbeit Deutschlands ausgezeichnet. Früchte dieser Arbeit konnte der Verein nun ernten: Christina Maierhofer, 17-jährige Schülerin des Annette-Kolb-Gymnasiums in Traunstein (K 12) war beim Europäischen Olympischen Jugend-Winterfestival (EYOF) im polnischen Slask Beskidy mit zwei Goldmedaillen und einer Silbermedaille die überragende Sportlerin.

Besonders freuten sich darüber auch ihre Trainer Fritz Fischer und Andi Stitzl, der zu dieser Sportlerin eine besondere Beziehung hat, was Bürgermeister Bernd Gietl am Montagabend bei einem Empfang für die junge



Sportlerin im Verkehrsamt so ausdrückte: Sie hat die „Stitzl-Gene“, denn der Andi, früher selbst unter anderem Europameister im Biathlon, ist kein Geringerer als ihr Onkel.

Rund fünf Dutzend Leute- von der Familie über Skiclubmitglieder und Freunde- hatten sich eingefunden, wo Christina Maierhofer strahlend ihre drei Medaillen präsentierte und dann gleich vom Bürgermeister eine weitere Goldene Plakette in Empfang nehmen konnte, nämlich die selten vergebene Sportmedaille in Gold für besondere Leistungen, wie sie bisher Andi Stitzl und der Alpin-Rennläufer Karl-Heinz Vachenaer erhalten hatten. Gietl nannte die Sportlerin eine „Botschafterin der Gemeinde“ und bezog in seine Komplimente auch den Skiclub mitsamt den Trainern und Betreuern ein. Ganz klar, dass auch der 2. Skiclub-Vorsitzende Dr. Jürgen Schmid den

Stolz des Vereins über die Sportlerin hervorhob. Auch Peter Hüttinger, der Vorsitzende des Skiverbands Chiemgau, würdigte die junge Biathletin sowie deren Trainer und überreichte ihr ein Chiemgau-Buch und den SV-Chiemgau-Wimpel. „Es ist für uns alle wichtig, dass man sieht, dass bei uns was geht“, meinte er auch mit Verweis auf die frischgebackene Riesenslalom-Weltmeisterin Kathrin Hölzl aus Bischofswiesen.

Stützpunktrainer Fritz Fischer richtete seine Gedanken an jene, „die im Hintergrund arbeiten“, lobte den Skiclub Bergen, der sehr viel für den Biathlonsport getan habe, und mahnte seinen Schützling, das ganz große Ziel nie aus den Augen zu verlieren, „denn der Biathlonsport wird an Medaillen gemessen“. Gietl sprach den Anwesenden aus dem Herzen als er meinte, „ich habe das Gefühl, das wird noch nicht unser letzter Empfang gewesen sein“.

Für Christina Maierhofer war dieser erste Ausflug ins internationale Gefilde ein ganz besonderes Erlebnis. „Zuerst habe ich es gar nicht richtig realisiert“, meinte sie nach ihrem Sieg im Sprint. „Die Flaggen und die Nationalhymne, das war schon ein tolles Gefühl“. „Es war eine wunderbare Atmosphäre: die Eröffnungsfeier mit dem Einmarsch der Nationen, die olympischen Ringe und das Olympische Feuer. Das gab uns das Gefühl, als seien wir bei Olympia“. Im zweiten Wettbewerb, der Verfolgung, musste sie sich mit dem 2. Platz „begnügen“, doch im dritten Wettbewerb, der Mixed-Staffel drehten sie und ihre Teamkollegen Jennifer Horn (SV Frankenhain), Johannes Kühn (WSV Reit i. Winkl) und Steffen Bartscher, (SC Winterberg) mächtig auf und gewannen Gold, das dritte Edelmetall für die Schülerin aus Bergen.

Biathlon war schon immer ihre Leidenschaft, bekennt sie. Und mit solchen Erfolgen, wie Christina Maierhofer sie in Polen erbracht hat, wachsen auch die eigenen Ansprüche und die Erwartungen anderer. Fritz Fischer hat später im Gespräch klar gemacht, in welche Richtung die Karriere seines Schützlings gehen soll: Nach oben in die Nationalmannschaft. So gesehen sollten die Erfolge bei den EYOF für Christina Maierhofer nicht mehr und nicht weniger sein als, so Fischer, eine „Durchgangsstation“ auf dem Weg nach oben.

Mit freundlicher Genehmigung
Hans Helmberger
Traunsteiner Tagblatt

Guido Gollinger, Skiclub Bergen, 4. GebJgBtl 232 gewann am Arber/Bayerwald den Titel Internationaler Divisionsskimeister 2009. In der Kombination (Bundeswehrbezeichnung Triathlon) aus Biathlon und Riesentorlauf wurde er Dritter. Der Angehörige des Skizuges vertritt nun die deutschen Farben bei den internationalen Heeresskimeisterschaften in Spanien

:: Termine März

Mittwoch, 4.3. 19 Uhr Clubabend „Kaser 36“

Freitag, 6.3. 09.30 Uhr Skischultag Bründling, Vielseitigkeitslauf

Freitag, 6.3. 14.00 Uhr Clubmeisterschaft Riesentorlauf für Zwergerl, Kinder, und Schüler.

Anmeldung von 12.30 bis 13.30 Uhr in der Skihütte Unterbründling Trainingsgruppenmitglieder werden von den einzelnen Vereinstrainern angemeldet. Die angesetzte Clubmeisterschaft für Jugend/Allg.Klassen und Seniorenklassen muss wegen Terminüberschneidung mit dem Pumuckl-Cup und Neuansetzung der Sparkassenrennen Sudelfeld neu festgelegt werden: je nach Schneelage entweder Ostermontag, 13. April in Bründling oder anlässlich Schneeeletzt am 1. Mai/Hochfellsüdhang.

:: Erfolgsserie der Bergener DSV-Punkteracer

Nach wie vor stellen die „Rauschein“ vom Skiclub Bergen bei DSV-Punkterennen eine dominante Rolle. In den Kategorie IV-Rennen (nach Weltcup, Europacup, FIS-Rennen) zählen die Kämpfer aus Tengling zu den erfolgreichsten Aktiven des Skiverbands Chiemgau. Allerdings ist das erfolgreiche Duo Rausch diesen Winter nur noch ein Trio Rausch, nachdem sich der Dritte im Bunde, Michi, bei einem Sturz bei einem Skirennen schwer verletzte und in die Salzburger Unfallklinik eingeliefert werden musste. Sebastian und Martin zeigten schon bei den Westdeutschen Meisterschaften in Maria

Alm aufsteigende Form, dann standen beide bei den Hessischen Alpen Meisterschaften in Hinterreith /Österreich auf dem Siegerpodest und schließlich waren sie bei vier DSV-Punkterennen im Heutal/AUT und bei der Chiemgaumeisterschaft überaus erfolgreich.

Westdeutsche Meisterschaft Hinterreith/Maria Alm: Slalom Sebastian Rausch 12., Martin Rausch 13., Michi Rausch 14.; Rossana Oettl 4.; Hessische Alpine Meisterschaften Hinterreith: Slalom: 2. Sebastian Rausch 3. Martin Rausch; 10. Manfred Oettl, Sieger Rene Weidlich, SC Partenkirchen; Damen: 3. Ornella Oettl; Riesentorlauf: 3. Martin Rausch, 7. Sebastian Rausch; Sieger: Martin Holl, SC Peiting; DSV-Punkterennen Heutal: Ornella Oettl drei Siege von vier Rennen, Wasti Rausch Gesamtsieger der Wettkampfserie im Heutal

Chiemgaumeisterschaft: Ornella Oettl Chiemgaumeisterin; Martin Rausch Chiemgaumeister; Manfred Oettl Chiemgaujugendmeister; Sebastian Rausch und Rossana Oettl Broncedaille Skiverband Chiemgau. Skiclub Bergen mit drei Gold und zwei Broncedaillen erfolgreichster Verein bei den Titeltkämpfen 2009!

:: Deutscher Schülercup Arber

Durch entsprechende Platzierung in der DSV-Rangliste und DSV-Punkterennen, Kategorie III und II haben Georg Hegele und Daniela Reichenwallner, beide Skiclub Bergen beim Deutschen Schülercup am 28.2./1.3. am Arber/Bayerwald persönliches Startrecht.

:: Korbinian Raschke gewinnt Langlaufsprint

Wachablösung beim Skiclub Bergen

Andi Stitzl, BSV- und Stützpunktrainer und seit November auch Nordischer Sportwart des Skiclubs Bergen ahnte es. „Ich vermute fest, dass dieses Jahr meine jahrelange Clubmeisterschaftserfolgsserie zu Ende geht. Meine Buben sind technisch, mental und kämpferisch derart stark, dass ich ohne hohen Trainingsumfang bestimmt nicht mehr mithalten kann“. Und tatsächlich kam es so. Biathlet Korbinian Raschke, Kadermitglied Deutscher Skiverband (DSV) bezwang sein Vorbild und Trainer im Stützpunkt Ruhpolding. Keinesfalls habe er ihn etwa als Motivationsschub gewinnen lassen, betonte Stitzl. „So ehrgeizig bin ich immer noch, bei der Clubei das Beste zu geben“. Korbinian Raschke hatte letztendlich einen Vorsprung von 6 Sekunden vor Andi Stitzl (13.15 Minuten) und Quirin Gehmacher (13.16 Minuten). Eine weitere Sekunde dahinter folgte Gerhard Reithmeier auf dem 4. Rang. Der Clubmeistertitel bei den Damen ging in Abwesenheit von Christiane Maierhofer an Andrea Schneider mit 11.58 Minuten vor Maria Schmid (12.18) und Karin Stitzl (12.32 Minuten). Schülersieger wurde Maxi Rapp, Schülersiegerin Luisa Stitzl.
Ergebnisliste: SC-Bergen.de, Rubrik Ergebnisse

Deutsches Team deklassiert Konkurrenz

Christina Maierhofer erfolgreichste Biathletin bei Jugendolympiade

Das deutsche Biathlon-Quartett in Slask Beskidy hat in der abschließenden Mixedstaffel einen souveränen Sieg gefeiert. Die favorisierte deutsche Staffel verwies Russland und Norwegen auf die Plätze. Startläuferin Christina Maierhofer, SC Bergen musste bei widrigen Bedingungen einmal in die Strafrunde und wechselte nur als Siebte, allerdings mit unwesentlichem Zeitrückstand auf die führende Mannschaft Belarus (BLR). Dann führte Jennifer Horn die gemischte Mannschaft auf den 3. Rang. Johann Kühn, WSV Reit i. Winkl stürmte an den Russen vorbei und übergab mit 44 Sekunden Vorsprung an Schlussläufer Steffen Bartscher, der schließlich Gold für Deutschland sicherte. Bartscher und Maierhofer sind somit mit je 2 Gold- und je einer Silbermedaille die erfolgreichsten Teilnehmer der Europäischen Jugend-Olympiade (EYOF-Spiele).
Biathlon-online/ng

Georg Hegele stark

Internationales Kinderrennen Skoflja Loka/Slowenien

Als Belohnung für herausragendem Leistungen bei Deutschen Schülercupwettbewerben und positiver Trainerbeurteilung wurden Jenny Reinold (SK Berchtersgaden), Patrizia Dorsch (SC Schellenberg) und Georg Hegele, (Skiclub Bergen) vom Deutschen Skiverband (DSV) für ein internationales Kinderrennen in Skoflja Loka/Polen nominiert. Insgesamt 21 Nationen mit jeweils 10 Athleten waren am Start. Bei den Buben gelang Georg Hegele im Slalom der gute 12. Platz. Im Riesentorlauf hatte er kurz vor dem Ziel einen Steher und kam so „nur auf dem 21. Platz. In der Mannschaftswertung kam das deutsche Team mit Hegele hinter Österreich und Slowenien auf den 3. Platz.

Silber für Christine Maierhofer

Olympische Spiele der Europäischen Sportjugend

Nach dem überzeugenden Sieg im gestrigen Biathlonsprint holte Christina Maierhofer, Skiclub Bergen, bei den Olympischen Spielen der Europäischen Skijugend, den EYOF-Spielen in Slask Beskidy, Nähe Kattowitz/Polen heute Silber im Jagdrennen. Mayerhofer ist nach zwei Wettbewerben mit Gold und Silber die erfolgreichste deutsche Teilnehmerin der Jugendolympiade, die alle zwei Jahre ausgetragen wird. Die Goldmedaille ging an die Schwedin Ingela Anderson, Schülerin des Skigymnasiums in Solleftea. Sie stürmte mit nur einem Schießfehler vom 5. Rang ganz nach vorn. Die 17-jährige, die als starke Läuferin bekannt ist, legte ihr besonderes Augenmerk auf den letzten Schuss, obwohl ihr Sieg mit einer Strafrunde nie in Frage stand. Nach fünf Fehlschüssen musste sich Christina Maierhofer mit Silber begnügen, war aber dennoch beste deutsche Teilnehmerin. Die Thüringerin Jennifer Horn kam mit drei Fehlern auf den 4. Rang, Birgit Riesle wurde mit 7 Strafrunden bis auf den 17. Rang durchgereicht und Nicole Ebner verlor sogar 14 Minuten auf die Siegerin und kam über Rang 56 nicht hinaus.
Ein weiterer großer Erfolg für die talentierte und trainingsfleißige Christina, die im Gegensatz zu ihren Mannschaftskameradinnen des Ostens, die überwiegend in Sportgymnasien eingegliedert sind, in einem „normalen“ Gymnasium zur Schule geht. Die Leistung spricht auch für das Trainerteam Fritz Fischer und Andi Stitzl im Biathlonleistungszentrum Ruhpolding.

❑ Landescup Schüler am Sudelfeld

Der SV Inngau und der WSV Samerberg richteten am 14./15. Februar am Sudelfeld unter schwierigsten Bedingungen (1/2 Meter Neuschnee) zwei Landescuprennen aus, die für die Punktevergabe und somit auch die Startnummerreihenfolge bei künftigen Rennen von Bedeutung waren. Teilnahmeberechtigt war der beste Schülernachwuchs des Chiemgautals, Inngau, Bayerwald, Franken, Oberland, Thüringen, Sachsen, die von den einzelnen Gausportwarten nominiert worden. Drei von fünf Aktiven des SC Bergen, die startberechtigt waren, fielen wegen Grippe aus, Georg Hegele vertrat die deutschen Farben beim internationalen Kinderrennen in Skofia Loka. So musste Daniela Reichenwallner die Kastanien aus dem Feuer holen: Im Riesentorlauf war sie 20. Gesamt von 77 Teilnehmerinnen meist der Klasse S 14, also zwei Jahre älter als Reichenwallner. Die Bergener Nachwuchsläuferin war 5. beste Chiemgauerin Gesamt, 6. der Wettkampfklasse S 12 und beste Chiemgauerin ihrer Wettkampfklasse.

❑ EYOF Slask Beskidy: Kompletter Medallensatz für den DSV

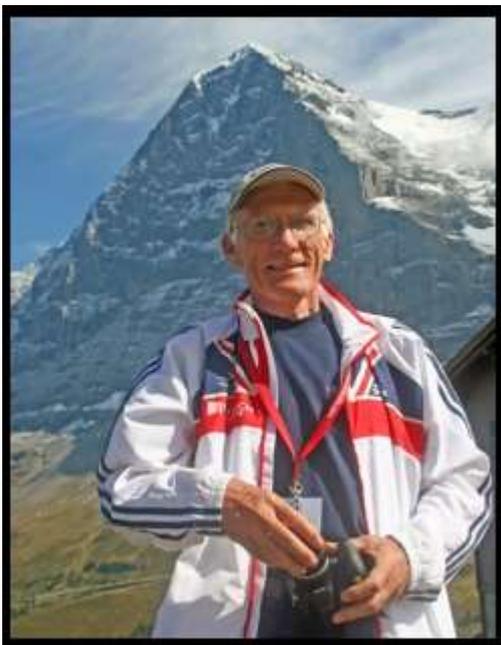
Golf für Christina Maierhofer bei Europäischen Jugendspielen

Gold, Silber und Bronze, das ist die Ausbeute der deutschen Starter beim Biathlonsprint bei den Europäischen Jugendspielen in Wisla/Polen. Steffen Bartscher vom WSV Winterberg verfehlte die Goldmedaille um 2,7 Sekunden. Johannes Kühn, WSV Reit i. Winkl wurde Siebter. Bei den Nachwuchsbiathletinnen holte Christine Maierhofer vom Skiclub Bergen nach einer fehlerfreien Schießübung und guter Laufzeit im Starterfeld von über 70 Mädchen Gold. Auf den dritten Rang kam Birgit Riesle vom SC Brend. Auch Jennifer Horn als Neunte und Nicole Ebner als 13. haben gute Chancen, sich im Jagdrennen zu verbessern. (Biathlon-online)



❑ Danny Hughes tot

Der Präsident des Berglauf-Weltverbandes, World Mountain Running Assotiation (WMRA), aus Cumbria/Großbritannien, Danny Hughes, ist tot. Am 9. Februar erlag er einer Herzattacke im Alter von 73 Jahren. Danny Hughes führte den Weltverband seit 1984 zunächst unter dem Namen ICMR und seit 1993 als WMRA unter dem Mantel des IAAF. Ziemlich autoritär und „englisch“ starrköpfig. Gelegentlich traf er Entscheidungen, die selbst in seinem engsten Berater- und Freundeskreis Kopfschütteln hervorgerufen haben. Die britischen Interessen vertrat er „ohne Rücksicht auf Verluste“. Eines kann Danny Hughes aber wirklich nicht abgesprochen werden: Herzblut für den Berglauf, Kampfeswille, Durchsetzungsvermögen, taktische Finesse. So ist auch weitgehend sein Werk, dass 2009 erstmals die „World Trophy“ im italienischen Campodolocino als offizielle Weltmeisterschaften ausgetragen werden können. Er hat diesen Erfolg nicht mehr erleben dürfen. Bei aller unterschiedlicher Auffassung, ja Auseinandersetzungen über Berglauf generell und Regelwerk, insbesondere dem Dauer-Diskussionspunkt Berglauf-Grand-Prix-Serie, es ging immer um die Sache. Nie wurde es persönlich und nie wurden Meinungsverschiedenheiten unterhalb der Gürtellinie ausgetragen. Ich werde nie vergessen, als wir uns nach der erfolgreichen Weltmeisterschaft in Bergen und nach harten Verhandlungsrunden auf dem Patscherkofel umarmten. Glücklicherweise, für die Leistungssportart Berglauf einiges bewegt zu haben. Meine aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen, ganz besonders Ehefrau Norma. Ein alter Kämpfer hat seinen letzten Kampf verloren! Servus Danny.



Georg Anfang



⚡ Ehrevolle Berufung

Georg Hegele für Int.Kinderrennen in Slowenien nominiert

Der Deutsche Skiverband (DSV) entsendet auch diesen Winter seine Talente zum internationalen Schülerrennen am 14./15 Februar in Skofja Loka/Slowenien, welches neben der „Tropheo Toppolino“/Italien am 21.2. zu den bedeutendsten Nachwuchsrennen Europas zählt. Im Aufgebot sind drei Läufer vom Skiverband Chiemgau: Patrizia Dorsch vom SC Schellenberg, (S 14), Jenny Reinold, SK Berchtesgaden (S 12) und Georg Hegele, Skiclub Bergen (S 12).

⚡ Drei Podiumsplätze beim Deutschlandpokal

Bergener Biathleten weiterhin deutschlandweit führend

Mit einem ersten Rang durch Korbinian Raschke und einem dritten Rang durch Iris Grandl war die Ausbeute der Bergener Biathleten bei den Deutschlandpokalwettkämpfen in Clausthal-Zellerfeld/Niedersachsen mehr als überzeugend. Korbinian Raschke setzte mit einem klaren Sieg im Sprint die Basis für den Verfolger am darauf folgenden Tag. Laufbestzeit und nur zwei Schießfehler zeichneten den Kaderangehörigen in der Disziplin Sprint aus. Auch Iris Grandl, ebenfalls beste des Bayerischen Skiverbands, holte einen weiteren Podiumsplatz. Mit ihrem dritten Rang im Sprint untermauerte sie die DSV-Kaderanwartschaft 2009/2010. Max Schmid kam in der Juniorenwertung auf den 9. Platz.

Verfolgung: Raschke sorgte mit einem weiteren Sieg für eine Sensation und klare Verhältnisse bei der Kadernominierung 2009/2010. Er steht nun auch in der Gesamtwertung mit 204 Punkten uneinholbar an erster Stelle im Deutschen Skiverband. Iris Grandl indes

hatte beim abschließenden Verfolgungswettkampf einen rabenschwarzen Tag. Mit 10 Schießfehler (Negativrekord ihrer gesamten Laufbahn!) fiel sie auf Rang Neun der Einzelwertung zurück und steht jetzt als beste Bayerische Athletin mit 95 Punkten an vierter Stelle der

Deutschlandpokalgesamtwertung, punktgleich mit der Dritten. Noch braucht sie die Hoffnung nicht aufgeben, nach Christina Mayerhofer und Korbinian Raschke als Dritte der erfolgreichen Biathlonmannschaft in den DSV-Kader aufgenommen zu werden. Max Schmid hielt den 9. Rang vom Vortag. In der Gesamtwertung (Juniorenklasse) steht er abschließend mit 63 Punkten bei nur vier von 8 Wertungsläufen auf dem 12. Rang. Christina Maierhofer war nicht am Start. Sie war vom Deutschen Skiverband zu einem Vorbereitungslehrgang in Oberhof/Thüringen eingeladen (9. – 14. Februar) und reist dann direkt zu den EYAF-Spielen vom 16.- 22. Februar in Slask-Beskidy/Polen an.



Georg Hegele erneut DSV-Spitze

Deutscher Schülercup Oberstdorf

Mit nur 14 Hundertstel Sekunden verfehlte Georg Hegele beim Deutschen Schülercup S 12 in Oberstdorf einen Podiumsplatz. Als zweitbestes Chiemgauer (hinter dem Sieger Dominik Bittner, SC Inzell) kam der Bergener auf den hervorragenden 4. Gesamtrang von 62 gestarteten qualifizierten Schülern und bestätigte erneut seine Zugehörigkeit zur DSV-Spitze in seiner Wettkampfklasse (1996/1997). Daniela Reichenwallner, ebenfalls Skiclub Bergen kam auf den sehr guten 14. Gesamtrang von 49 gestarteten Teilnehmerinnen. Reichenwallner war hinter Siegerin Jenny Reinold, SK Berchtesgaden und Regina Baueregger, SC Inzell drittbeste Läuferin der Chiemgaumannschaft, die mit zwei Siegen den Wettkampf im Allgäu dominierte. Hegele und Reichenwallner starten am kommenden Wochenende beim Landescup auf dem Sudelfeld und erfüllen auch die Norm für die Teilnahme an den weiteren DSC-Wettbewerben am 28.2. am Jenner beziehungsweise Arber/Bayerwald.

Reichenwallner und Hegele Gauspitze

Sparkassen-Pokal-Gesamtwertung 2009

Nach sechs von acht Wettbewerben in der Sparkassenpokal-Gesamtwertung des Skiverbands Chiemgau sind die Aktiven des Skiclubs Bergen bestens platziert. In der Wettkampfklasse S 12 (Jahrgänge 1996/1997) steht Daniela Reichenwallner mit 110 Punkten an 1. Stelle, dicht gefolgt von Christopherusschülerin Jenny Reinold von den Rheinbrüdern Karlsruhe, die jetzt für den SK Berchtesgaden startet (105 Punkte) und Regina Baueregger vom SC Inzell mit 95 Punkten. Auch bei den Buben führt mit Georg Hegele ein Mitglied des Adelholzener Skiteams Skiclub Bergen die Gaurangliste S 12 an (109 Punkte). Auf dem 2. und 3. Platz stehen Michael Herzog (103 Punkte) und Dominik Bittner (95 Punkte), beide vom SC Inzell. Die weiteren Platzierungen: S 12: Lisa Maria Parzinger 10.; S 14 Buben: 13. Patrick Krammer; S 14 Mädchen: 12. Sandra Schneider.

Aktuelle DSV-Bestenliste

In der aktuellen Bestenliste des Deutschen Skiverbands, S 12 (Stand 3. Februar), in der 100 männliche und weibliche Aktive geführt werden, nimmt derzeit Georg Hegele, Skiclub Bergen mit 79.87 Punkten den hervorragenden 7. Platz ein. Bei den Mädchen steht Daniela Reichenwallner als zweitbeste Chiemgauerin mit 64.37 Punkten an 16. Stelle. Lisa Maria Parzinger, die in dieser Saison ihre Vorjahresleistung noch nicht abrufen konnte, steht derzeit noch auf Platz 73

⚡ Maierhofer auf Speziallanglaufniveau

Nur eine winzige Zehntelsekunde musste sich bei der Bayerischen Langlaufmeisterschaft in Reit i. Winkl Biathletin Christina Maierhofer der Speziallangläuferin Ameli Heinrich vom SC Hammer geschlagen geben. Die Speziallangläuferin erkämpfte den Bayerischen Meistertitel nach packendem Zielsprint in 16.49.7. Mayerhofer, die die Titelwettkämpfe Langlauf als Aufbauwettkampf für den nächsten Deutschlandpokalwettkampf in Zella Mehlis benützte, wurde mit Silber dekoriert.

⚡ Gollinger international im Geschäft

Guido Gollinger, Skiclub Bergen startete beim FIS-Rennen in Rohr im Gebirge/Österreich und kam als bester Deutscher mit 1.26.12 Minuten auf den 5. Gesamtrang. Der Sieg ging an den Österreicher Lukas Trippelreiter mit 1.24.91 Minuten.

⚡ Georg Hegele beständig Gauspitze

Jahrgangsbester bei Chiemgaumeisterschaft

Georg Hegele und Daniela Reichenwallner mischen bei der Sparkassen-Serie, den Bestenlistenwettkämpfen des Skiverbands Chiemgau kräftig mit. Erneut überzeugte Hegele als Sieger der Wettkampfklasse S 12 (1996/1997) im Slalom und Dritter im Riesentorlauf. Aufsteigende Form war auch bei Daniela Reichenwallner zumindest im Riesentorlauf festzustellen. Sie belegte hinter der Christopherusschülerin Jenny Reinold vom SK Berchtesgaden in ihrer Wettkampfklasse den 2. Rang. Im Slalom kam sie als drittbester Chiemgauläuferin auf den 6. Rang. Beide dürfen nun kommendes Wochenende an den Deutschen Schülerpokalwettbewerben in Oberstdorf teilnehmen.

⚡ Maierhofer für EYAF-Spiele nominiert

Aus Kostengründen wurden vom Deutschen Skiverband zur Jugend- und Junioren-Weltmeisterschaft in Canmore/Kanada keine Jugendlichen benannt. Stattdessen wurden Christina Maierhofer, Skiclub Bergen, der Tüßlinger Johannes Kühn, WSV Reit i. Winkl und weitere sechs Aktive aufgrund starker Leistungen im Deutschlandpokal zu den EYAF-Spielen vom 16. Februar bis 22. Februar in Slask-Beskidy in den Westkarpaten/Polen nominiert. Vom 9. bis 14. Februar werden die DSV-Aktiven zu einem Vorbereitungslehrgang in Oberhof/Thüringen zusammengezogen.

⚡ Formtief beim Landescup Oberjoch

Lediglich Daniela Reichenwallner am ersten Tag (Riesentorlauf) des Landescups in Oberjoch/Allgäu und Georg Hegele beim Slalom am darauf folgenden Sonntag erfüllten die Erwartungen. Die weiteren drei angereisten Schüler des Skiclubs Bergen mussten das Bett hüten oder waren durch Grippe derart geschwächt, dass sie nicht annähernd ihre Papierform erreichten. Punktemäßig hat der Aufwand schon gar nix gebracht. Ergebnis: Daniela Reichenwallner, (Riesentorlauf) 4. ihres Jahrganges mit neuntbesten Gesamtzeit, beste Chiemgauerin; Georg Hegele (Slalom) 2. seines Jahrganges, 5. der Gesamtwertung, bester Chiemgauer.

⚡ Drei Podiumplätze beim Deutschlandpokal Biathlon

Iris Grandl auf Kaderkurs

Die Bergener Biathlonjugend bestätigte beim Deutschlandpokal in Oberhof/Thüringen ihre Zugehörigkeit zur Deutschen Spitzenklasse. In der Disziplin Sprint kam Korbinian Raschke als bester des Bayerischen Skiverbands auf den 2. Platz, ebenfalls beste des BSV war Iris Grandl als dritte der J 17 und Christiane Maierhofer erkämpfte mit drittbesten Laufzeit den 5. Rang der Wettkampfklasse 18/19. Beim Verfolger war Raschke (Dritter) erneut auf dem Podium, Iris Grandl belegte den 5. und Christina Maierhofer den 4. Platz. In der deutschen Pokalwertung rangiert nach sechs Wettbewerben Korbinian Raschke und Iris Grandl auf Rang 3 und Christina Maierhofer auf Platz 5.

⚡ Bayerische Meisterschaft 2009

Einen schweren Stand hatten unsere Alpinnachwuchsläufer bei der Bayerischen Meisterschaft auf dem Sudelfeld, mussten sie als Jahrgang 1996 doch überwiegend gegen zwei Jahre ältere Konkurrenten antreten. Trotzdem schlug sich Georg Hegele im Riesentorlauf als 25. Gesamt und Vierter seiner Wettkampfklasse beachtlich. Hegele war in der internen Chiemgauwertung Vierter und 2. seiner Wettkampfklasse S 12 und wurde auch im Slalom und im Vielseitigkeitsslalom ins Chiemgauer Aufgebot genommen. Bei Daniela Reichenwallner lief es mit dem 41. Gesamtrang nicht ganz nach Plan und dennoch konnte sie im Riesentorlauf als sechstbeste Chiemgauerin Gesamt und beste Chiemgauerin des Jahrganges 1996 mit dem Ergebnis zufrieden sein. Ergebnis Slalom: Georg Hegele 31. Gesamt, siebtbesten Chiemgauer und zweitbesten Chiemgauer S 12; Vielseitigkeitsslalom 26. Gesamt, vierbesten Chiemgauer, dritter S 12 Gesamt und bester Chiemgauer der Wettkampfklasse S 12. Schnellste Chiemgauerin bei allen drei Wettbewerben war Patrizia Dorsch, SC Schellenberg, bei den Buben Dominik Bittner, SC Inzell (Jahrgang 1996!) im Riesentorlauf und Michael Armstorfer, SC Traunstein in den Disziplinen Slalom und Vielseitigkeitsslalom.

⚡ Hegele auch im Slalom Gauspitze

S 12-Sieger mit zweimal Laufbestzeit

In seiner Wettkampfklasse (S 12) zählt Georg Hegele im Inn/Chiemgau zu den leistungsstärksten Aktiven. Bei der Inngaumeisterschaft auf dem Sudelfeld gewann er mit 1.48 Sekunden Vorsprung und sechstbesten Gesamtzeit unter den größtenteils zwei Jahre älteren Konkurrenten den Slalom. Daniela Reichenwallner kam auf den 4. Rang des stark besetzten Feldes mit zwölftbesten Gesamtzeit. Beide qualifizierten sich nicht zuletzt dadurch für die Bayerische Meisterschaft, die auf dem gleichen Hang wie das Sparkassenpokalrennen Inngau abgewickelt wird.

⚡ Dreimal „Blech“ beim Deutschlandpokal

Mit drei vierten Plätzen schrammten die Bergener Biathleten am „Stockerl“ vorbei. Und dennoch enttäuschten die Schützlinge von Fritz Fischer und Andi Stitzl keinesfalls, waren bei den Deutschlandpokalwettkämpfen der Biathleten in Notschrei/Schwarzwald doch die kompletten DSV- und Stützpunktkaderläufer am Start. Einzellauf: Christine Maierhofer 4. Juniorenklasse und 2. ihres Jahrganges; Iris Grandl, 4., Korbinian Raschke 4., Michael Wermut 10. ; Gesamtwertung Deutschlandpokal (Zwischenstand nach vier Wertungsläufen): J 17 Korbinian Raschke 94 Punkte 3.; Michael Wermut 73 Punkte 7.; J 17 weiblich: Iris Grandl, 49 Punkte 3., J 18 Maierhofer Christina 42 Punkte 5. Juniorenklasse und 2. ihres Jahrganges.

⚡ Erfreuliche Leistungssteigerung des Alpinnachwuchses

Zwei „Stockerl“ bei der Inngaumeisterschaft

Zwei mal Podium, vier Bergener unter den ersten Zehn: die alpinen Nachwuchsläufer des Skiclubs Bergen überzeugten bei der Inngaumeisterschaft im Riesentorlauf auf dem Sudelfeld und verbesserten sich gegenüber den ersten drei Sparkassenrennen am Götschen und Jenner durchwegs und deutlich. Beste Aktive des Adelholzener Skiteams SC Bergen war Sandra Schneider mit siebtbesten Gesamtzeit. Auch Daniela Reichenwallner überzeugte als Zweite ihrer Wettkampfklasse und dem 10. Gesamtrang. Bei den Buben erkämpfte Patrick Krammer den 5. Gesamtrang, eine Hundertstel Sekunde vor seinem Vereinskameraden Georg Hegele, der als überragender Sieger der Wettkampfklasse S 12 den 6. Gesamtrang aller 52 Punktefahrer belegte.

⚡ Zwei Stockerlplätze am Jenner

Solide Leistung der Bergener Alpinen beim DSV-Schülerpunkterennen am Jenner. Leistungssteigerung gegenüber dem ersten Rennen am Götschen. Das Adelholzener Skiteam SC Bergen hinterlässt einen durchaus positiven Eindruck. Die Zeitabstände zu den Siegern und den nächst höheren Klassen waren ebenfalls geringer. Daniela Reichenwallner und Georg Hegele, noch S 12 (1996/97) erzielten jeweils die 10. beste Gesamtzeit aller gut 100 Teilnehmer. Wir sind auf einem guten Weg!
S 12 weiblich: 3. Daniela Reichenwallner, SCB, 10. Lisa Maria Parzinger; SCB; S 12 Buben: 3. Georg Hegele, SCB; 5. Veit Schmuck, WSV Reit i. Winkl, S 14: 6. Patrick Krammer, SCB; 9. Hansi Wolfenstetter, WSV Reit i. Winkl;

⚡ Biathlonereignis zum Jahresende

Beim „Rennen der Generationen“, einem Wettstreit von Biathlon-Legenden und Biathlontalenten in der Ruhpoldinger Chiemgauarena kamen fünf Aktive des Skiclubs Bergen zum Einsatz. Jris Grandl, SCB kam mit Norbert Schiller auf den 4. Platz, Rang sechs belegte Andi Stitzl und Christina Maierhofer (beide SCB), Korbinian Raschke, SCB landete mit Remo Krug auf dem 7. Platz und Michael Wermuth, SCB / Sepp Aschauer wurden knapp hinter Fritz Fischer, SC Ruhpolding und Johannes Kühn, WSV Reit i. Winkl Gesamtneunte. Gewonnen hat den Wettbewerb bei Flutlicht und 1000 Zuschauern Ricco Groß und Zombor Kecht, beide SC Ruhpolding.

⚡ „Mittelprächtiges“ Ergebnis am Götschen

Nur ein Stockerlplatz beim Saisonauftakt der alpinen Nachwuchsläufer

Mit einem zweiten, zwei vierten und einem 9. Platz erfüllten die Bergener Alpinen beim Sparkassen-Pokal-Rennen am Götschen das Soll. Das ganz große Erfolgserlebnis blieb aber aus, da die Vorjahresabhängeschilder Georg Hegele „nur“ Vierter und Daniela Reichenwallner „nur“ zweite wurde und die Zeitabstände zu den Siegern der Wettkampfklasse S 14 doch relativ groß waren. Vielleicht war aber auch die Erwartungshaltung zu hoch gesteckt. Ein gewisser Unfriede kam auf, nachdem bekannt wurde, dass dem Adelholzener Skiteam SC Bergen mit der Begründung Belegung von Snowboardlern am Götschen das Training verweigert wurde, während sich die Gaumannschaft und Co. dort intensiv auf das erste Rennen vorbereiten konnten. Wenn schon im Schülerbereich derart ausgegrenzt wird, dann kann man sich die Probleme des Deutschen Skiverbands mit dem Nachwuchs durchaus erklären. A guat´s Nei´s und vielleicht künftig fairere Abläufe!
Ergebnis:
S 12: 2. Daniela Reichenwallner, 4. Lisa Maria Parzinger; S 12 Buben: 4. Georg Hegele
S 14 Mädchen: 9. Sandra Schneider

⚡ Drei Podiumsplätze bei Chiemgaumeisterschaft

Drei Stockerplätze bei vier Startern war das erfreuliche Ergebnis der Chiemgaumeisterschaft im Speziallanglauf in Ruhpolding. Noch aussagekräftiger als die zwei zweiten Plätze durch Quirin Gehmacher und Iris Grandl (jeweils Chiemgauvizemeister) und Bronze durch Max Schmid aber war die Tatsache, dass die Bergener Biathloneuse im Laufbereich gut mit den Langlaufspezialisten mithalten können. Und, sollte dies terminlich möglich sein, deshalb auch bei Bayerischen Meisterschaften (Gaustaffelmeisterschaften) zum Einsatz kommen können.



Foto: Auf dem Podium: Quirin Gehmacher, SC Bergen, Max Bergmann, SC Vachendorf, Max Schmid, SC Bergen

❖ Trauer um Südhanglift

Dass die Überlegung des Skiclubs Bergen, den Südhanglift auf eigene Regie zu betreiben, sofern sich die Hochfellnseilbahn nicht doch noch besinnt, die „Aufstiegshilfe“ wieder in Betrieb zu nehmen, nicht aus der Luft gegriffen war, bewies die Großwetterlage Weihnachten/Dreikönig 2008/2009. Zu Saisonbeginn, 20.12. waren die Schneeverhältnisse in Bründling durchaus gut, die Mitglieder der Nachführ- und Fördergruppen hatten berechnete Hoffnungen, dass die angesetzten Trainingseinheiten während der Ferien auf dem Hausberg Hochfelln durchgeführt werden können. Dann aber setzte Föhn ein und am 22./23.12. regnete es bis zur Adlersruh (1300 Meter). An den bekannt problematischen Stellen in Bründling (Lifttrasse, Liftausstieg Oberbründling, Liftausstieg Babylift Unterbründling/Querung Fahrstraße war dadurch die Schneeeauflage nicht mehr ausreichend. Die Kässbohrer-Schneesleuder, eine Alternative zur versäumten Schneekanone, mit der vorsorglich die Problembereiche hätten ausgebessert werden können, indes wurde praktisch fabrikneu „verschleudert“. Anfang vom Ende des Skibetriebes. Ab 24.12. Hochdruckeinfluss, Inversionswetterlage, die ganzen Ferien schönstes Winterwetter, „die Sonne scheint vom strahlend blauen Himmel“ (Wetter ORF.at). „in Bründling Skibetrieb leider nicht möglich“ war die offizielle Auskunft. St.Moritz-Bedingungen“ jedoch am Südhang. Dort aber wurde der Lift inzwischen „eingemottet“, stillschweigend zum Ersatzteillager für die Bründlinglifte umfunktioniert. „Arschkarte“ für alle Saisonkartler, die Kinder mussten zeit- und kostenaufwendig und nicht gerade „umweltfreundlich“ nach Winklmoos, Heutal, Lofer, Salzburgerland, Götschen, Jenner, später Ruhpolding kutschiert werden. Unter dem Motto „Rettet den Südhanglift“ soll Anfang des Jahres eine Arbeitsgruppe gebildet und entsprechende Konzepte vorgelegt werden. „Modell Wallberg“, wo ebenfalls der dortige Skiclub um 1.- Euro die Anlagen übernommen hat, soll den Gesprächen zu Grunde gelegt werden. Die Skifahrer hoffen auf Einlenken seitens der Geschäftsleitung Hochfellnseilbahn. Es gibt immer einen Weg, sofern man nur an einer Lösung interessiert ist. .

ng

❖ Sporthauptschule Bergen

Bislang deutet wenig darauf hin, dass der Vorschlag des Skiclubs Bergen, die leer stehende Jugendherberge in Form einer Sporthauptschule mit Leben zu erfüllen, mit Ernsthaftigkeit nachgegangen wird. Ursula von der Leyen /CSU propagiert den Ausbau von Ganztageschulen, Mittel dafür werden im Konjunkturprogramm bereitgestellt. Die Zeit für Vorhaben dieser Art ist zweifellos günstig und es wäre schade, wenn Bergen mangels Initiative diese Chance auslassen würde.